

CHRISTIAN NOACK

Gottesbewußtsein

*Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament 2. Reihe*

116

Mohr Siebeck

Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament · 2. Reihe

Herausgegeben von
Martin Hengel und Otfried Hofius

116



Christian Noack

Gottesbewußtsein

Exegetische Studien
zur Soteriologie und Mystik
bei Philo von Alexandria

Mohr Siebeck

CHRISTIAN NOACK, geboren 1961; 1982–88 Studium der evangelischen Theologie und Geschichtswissenschaft in Tübingen; 1989–90 Studium der adventistischen Theologie in Darmstadt; 1990–92 Referendariat in Tübingen; seit 1992 Gymnasiallehrer in Darmstadt; 1998 Promotion.

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Noack, Christian:

Gottesbewußtsein : exegetische Studien zur Soteriologie und Mystik bei Philo von Alexandria. Christian Noack. – Tübingen : Mohr Siebeck, 2000
(Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament : Reihe 2 ; 116)

ISBN 3-16-147239-X

978-3-16-157168-8 Unveränderte eBook-Ausgabe 2019

© 2000 J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde-Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier der Papierfabrik Niefern gedruckt und von der Großbuchbinderei Heinr. Koch in Tübingen gebunden.

ISSN 0340-9570

Meinen Eltern

Vorwort

Die vorliegende Untersuchung ist die überarbeitete Fassung meiner Dissertation, die im Oktober 1998 von der Evangelisch-theologischen Fakultät der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt am Main angenommen wurde. An dieser Stelle möchte ich mich besonders bei meinem Doktorvater Prof. Dr. Dieter Georgi bedanken, der die Arbeit mit vielen hilfreichen Anregungen begleitet hat. Gleiches gilt auch für die langjährigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer seines Doktorandenkolloquiums: Dr. Lukas Bormann, Dr. Mathias Eichhorn, Manfred Hofmann, PD Dr. Angela Standhartinger und Gisela Stöltzing. Danken möchte ich Herrn Prof. Dr. Dieter Zeller, der das Zweitgutachten erstellt hat und mich auf wichtige notwendige Korrekturen hingewiesen hat. Mein herzlicher Dank gilt auch Herrn Prof. Dr. Folker Siegert, der für den armenischen Text von QE 2.29 eine griechische Rückübersetzung angefertigt hat. Danken möchte ich schließlich Herrn Prof. Dr. Otfried Hofius und Herrn Prof. Dr. Drs. h.c. Martin Hengel DD, die die Aufnahme der Arbeit in die Reihe „Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament“ empfohlen haben. Ebenfalls danke ich dem Verleger, Herrn Georg Siebeck, für die Ermöglichung des Druckes sowie Herrn Rudolf Pflug für die freundlichen Hinweise bei der Erstellung der Druckvorlage.

Die Studie erwuchs aus meinem Interesse am Wesen der soteriologischen Erfahrungen, die in den urchristlichen Zeugnissen dokumentiert sind, besonders in den Paulusbriefen. Das ursprünglich von mir gewählte Thema der Doktorarbeit lautete „μεταμορφοῦσθαι bei Paulus“. Prof. Georgi akzeptierte diese Aufgabenstellung und regte mich gleichzeitig dazu an, das Phänomen der Verwandlung mit einem religionsgeschichtlichen Vergleich anzugehen. Er verband damit die Bitte, die ausgewählten Quellen nicht als „Steinbruch“ für Begriffsstudien zu benutzen, sondern sie in ihrem Selbstverständnis tatsächlich ernst zu nehmen. Meine Wahl fiel schließlich auf Philo von Alexandria als „Gesprächspartner“ des Paulus. Mir war damals noch nicht klar, was es heißt, sich auf Philo als echten Gesprächspartner einzulassen. Ich arbeitete mich in die Philoforschung und vor allem in die umfangreichen Philotexte ein. Langsam erschloß sich

mir die Weite und Tiefe der philonischen Exegese, Theologie und Philosophie. Durch die in diesem Prozeß gewonnenen Beobachtungen wurde die Frage nach der Soteriologie und Mystik bei Philo zum neuen Thema meiner Dissertation. Als Hilfen zum Verständnis Philos nahm ich neben der Philoforschung Anregungen der Formgeschichte und der philologischen Exegese, der Geschichte der antiken Philosophie und des antiken Judentums, der Religionsphänomenologie und Religionspsychologie, der philosophischen und religionswissenschaftlichen Mystikforschung, der antiken Sozialgeschichte und der Gnosisforschung auf. Philos Werk selbst hat mich zu dieser interdisziplinären Zugangsweise hingeführt. Immer wichtiger wurde mir das Anliegen, den „Sitz im Leben“ der Texte Philos möglichst konkret zu bestimmen, um damit auch die soteriologische Funktion der Texte besser zu verstehen.

Ich hoffe, daß die Beobachtungen zur Soteriologie und Mystik bei Philo, die ich jetzt zur Diskussion vorlege, nicht nur auf die internationale Philoforschung Rückwirkungen haben werden, sondern auch auf diejenigen Forschungsgebiete, von denen ich Anregungen zum Verständnis erhalten habe, nicht zuletzt auch auf die Paulusforschung, von der die Arbeit ursprünglich ihren Ausgang nahm. Im Schlußkapitel 5.5. gebe ich nähere Hinweise auf Impulse, die von dieser Arbeit auf angrenzende Disziplinen ausgehen könnten.

Darmstadt, im Oktober 1999

Christian Noack

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Abkürzungen	XII
1. Einleitung	1
1.1. Die Fragestellung.....	1
1.2. Erkenntnisleitende Beobachtungen zu Philo und seinen Schriften.....	4
1.2.1. Philo als hellenistisch gebildeter alexandrinischer Jude.....	5
1.2.2. Philo als Politiker	6
1.2.3. Philo als Exeget.....	7
1.2.4. Philo als Philosoph	8
1.2.5. Philo als Allegorist	10
1.2.6. Philo als Zeuge philosophischer Mysterienterminologie	13
1.2.7. Inhaltliche Widersprüche in Philos Schriften: stilistische, exegetische und traditionsgeschichtliche Erklärungen	14
1.2.8. Inhaltliche Widersprüche in Philos Schriften: eine form- und gattungsanalytische Erklärung.....	17
1.2.9. Die form- und gattungsanalytische Differenzierung zwischen den drei Kommentarreihen	18
1.2.9.1. Form- und Gattungsanalyse der Expositio Legis mit Hypothese zum Sitz im Leben	18
1.2.9.2. Form- und Gattungsanalyse der Quaestiones et Solutiones mit Hypothese zum Sitz im Leben.....	20
1.2.9.3. Form- und Gattungsanalyse des Allegorischen Kommentars mit Hypothese zum Sitz im Leben.....	23
1.2.10. Philo als Schriftsteller und Lehrer.....	27
1.3. Die methodische Bedeutung der form- und gattungsanalytischen Differenzierung für die Textauswahl und den Gang der Untersuchung.....	31
1.4. Begründung für die Auswahl der Texte <i>Virt</i> 211–219, <i>QE</i> 2.29 und <i>Her</i> 63–74	36
2. Gottesbewußtsein in der Expositio Legis am Beispiel von <i>Virt</i> 211–219.....	40
2.1. <i>Virt</i> 211: Überleitung – das Kriterium wahren Adels	40
2.2. <i>Virt</i> 212: Die astrologische Herkunft Abrahams	43

2.3.	<i>Virt</i> 213: Negative Wertung der astrologischen Wirklichkeitssicht aus monotheistischer Perspektive.....	46
2.4.	<i>Virt</i> 214: Die Neuorientierung Abrahams – Erkenntnis des Schöpfergottes.....	47
	Exkurs: Μετάνοια in den missionstheologischen Schriften.....	52
2.5.	<i>Virt</i> 215: Die Intensivierung der Gotteserkenntnis.....	56
	Exkurs: Psychagogische Übungen in den missionstheologischen Schriften.....	58
2.6.	<i>Virt</i> 216a: Der Glaube Abrahams als Wesensmerkmal der intensivierten Gotteserkenntnis.....	67
2.7.	<i>Virt</i> 216b–217a: Die öffentliche Anerkennung Abrahams als „König“.....	70
2.8.	<i>Virt</i> 217b–c: Abraham, der durch Inspiration verschönerte und erfolgreiche Weisheitslehrer.....	77
	Exkurs: Monistische Anthropologie in den missionstheologischen Schriften.....	89
2.9.	<i>Virt</i> 218: Zusammenfassung der Argumente für den Adel Abrahams.....	92
2.10.	<i>Virt</i> 219: Abraham als Modell für die Proselyten.....	99
3.	Gottesbewußtsein in den Quaestiones et Solutiones am Beispiel von <i>QE</i> 2.29.....	104
3.1.	Der Toratext als Frage.....	104
3.2.	Die formale Struktur der Antwort.....	106
3.3.	Liegt in <i>QE</i> 2.29 eine seelenallegorische Auslegung vor?.....	108
3.4.	Mose als „prophetisches Bewußtsein“.....	116
3.5.	Drei Bewußtseisstufen.....	117
3.6.	Das fortschreitende Bewußtsein.....	121
3.7.	Das chaotische Bewußtsein.....	127
3.8.	Das monadische, ekstatische Gottesbewußtsein.....	131
3.9.	Zur Dauer des monadischen Gottesbewußtseins.....	142
3.10.	Gottesnähe.....	145
3.11.	Psychagogische Übungen in den Quaestiones et Solutiones.....	147
3.12.	Vergöttlichung.....	154
4.	Gottesbewußtsein im Allegorischen Kommentar am Beispiel von <i>Her</i> 63–74.....	158
4.1.	<i>Her</i> 63: Überleitung zu Gen 15,3 und Wiederaufnahme der Frage nach dem „Erben der göttlichen Dinge“.....	159
4.2.	<i>Her</i> 64: Notwendige Kennzeichen des „Erben der göttlichen Dinge“ – das reine Bewußtsein.....	163

4.3. Her 65: Präzisierung der Frage Abrahams nach dem „göttlichen Erben“ (Gen 15,3)	165
4.4. Her 66: Die sofortige Antwort Gottes (Gen 15,4a) – die unkörperliche Natur des „Erben“	168
4.5. Her 67: Gott als Lehrer Abrahams.....	169
4.6. Her 68: Der Erbe als das Bewußtsein, das sich selbst verläßt (Gen 15,4b)	172
4.7. Her 69: Vier Distanzierungsaufforderungen	176
4.8. Her 70: Das ekstatische Gottesbewußtsein	180
4.9. Her 71–72: Die inspirierte Vernunft als Lehrerin – Distanzierung von Körper, Sinneswahrnehmung und Sprache.....	183
4.10. Her 73: Die Hingabe von Körper, Sinneswahrnehmung und Sprache an Gott als ihr Urheber	191
4.11. Her 74: Das Bewußtsein, das seine Fähigkeiten auf Gott zurückführt	196
4.11.1. Der Bewußtseinsdualismus.....	198
4.11.2. Das Bewußtsein der Gotteshingabe – Vorbereitung auf die mystische Ekstase?	203
4.11.3. Nichteekstatische Mystik im Allegorischen Kommentar	204
4.11.4. Die Verschränkung der nichtekstatischen Mystik mit den Phänomenen der Erleuchtung bei der exegetischen Arbeit, der prophetischen Mantik und der ekstatischen Mystik.....	209
5. Vergleichende Auswertung mit weiterführenden Beobachtungen	216
5.1. Das soteriologische Profil der Expositio Legis – die Vernünftigkeit des Gottesbewußtseins	216
5.2. Das soteriologische Profil der Quaestiones et Solutiones – das ekstatische Gottesbewußtsein	221
5.3. Das soteriologische Profil des Allegorischen Kommentars – der Bewußtseinsdualismus	226
5.4. Unterschiedliche soteriologische Entwürfe – ein Denker	243
5.5. Impulse für angrenzende Forschungsgebiete.....	249
Literaturverzeichnis	251
Stellenregister.....	269
Autorenregister	286
Sachregister	289

Abkürzungen

Abkürzungen für Reihen, Zeitschriften, Lexika und für außerkanonische Schriften richten sich nach dem *Abkürzungsverzeichnis der Theologischen Realenzyklopädie* (S. M. Schwertner, 2. Aufl., Berlin/New York 1994). Biblische Schriften werden nach dem *Ökumenischen Verzeichnis der biblischen Eigennamen nach den Loccumer Richtlinien* (2. Aufl., Stuttgart 1981) abgekürzt. Abkürzungen für die klassischen Autoren richten sich nach dem Abkürzungsverzeichnis im *Lexikon der Alten Welt* (hrsg. von C. Andresen u.a., Zürich/Stuttgart 1965, 3439–3464), die Stellenangaben erfolgen in *arabischen Zahlen*.

Die Schriften Philos werden nach den *Richtlinien des Studia Philonica Annuals* abgekürzt, aber ohne Punkt hinter der Abkürzung:

<i>Abr</i>	De Abrahamo
<i>Aet</i>	De aeternitate mundi
<i>Agr</i>	De agricultura
<i>Anim</i>	De animalibus
<i>Cher</i>	De Cherubim
<i>Conf</i>	De confusione linguarum
<i>Congr</i>	De congressu eruditionis gratia
<i>Contempl</i>	De vita contemplativa
<i>Decal</i>	De Decalogo
<i>Deo</i>	De Deo
<i>Det</i>	Quod deterius potiori insidiari solet
<i>Deus</i>	Quod Deus sit immutabilis
<i>Ebr</i>	De ebrietate
<i>Flacc</i>	In Flaccum
<i>Fug</i>	De fuga et inventione
<i>Gig</i>	De gigantibus
<i>Her</i>	Quis rerum divinarum heres sit
<i>Hypoth</i>	Hypothetica
<i>Jos</i>	De Josepho
<i>Leg 1–3</i>	Legum allegoriae I, II, III
<i>Legat</i>	Legatio ad Gaium

<i>Migr</i>	De migratione Abrahami
<i>Mos 1–2</i>	De vita Moysis
<i>Mut</i>	De mutatione nominum
<i>Opif</i>	De opificio mundi
<i>Plant</i>	De plantatione
<i>Post</i>	De posteritate Caini
<i>Praem</i>	De praemiis et poenis, De exsecrationibus
<i>Prob</i>	Quod omnis probus liber sit
<i>Prov 1–2</i>	De Providentia I, II
<i>QE 1–2</i>	Quaestiones et solutiones in Exodum I, II
<i>QG 1–4</i>	Quaestiones et solutiones in Genesim I, II, III, IV
<i>Sacr</i>	De sacrificiis Abelis et Caini
<i>Sobr</i>	De sobrietate
<i>Somn 1–2</i>	De somniis I, II
<i>Spec 1–4</i>	De specialibus legibus I, II, III, IV
<i>Virt</i>	De virtutibus

Darüber hinaus finden folgende Abkürzungen Verwendung:

AK	Allegorischer Kommentar (= <i>Leg 1–3, Cher, Sacr, Det, Post, Gig, Deus, Agr, Plant, Ebr, Sobr, Conf, Migr, Her, Congr, Fug, Mut, Somn 1–2, Deo</i>)
Aucher	Aucher, J. B.: <i>Philonis Judaei sermones tres hactenus inediti</i> , Venice 1822, <i>Philonis Judaei paralipomena Armena</i> , Venice 1826.
CH	Corpus Hermeticum
EL	Expositio Legis (<i>Opif, Abr, Jos, Mos 1–2, Decal, Spec 1–4, Virt, Praem</i>)
FrGrHist	Fragmente Griechischer Historiker
Harris	Harris, J. R.: <i>Fragments of Philo Judaeus</i> , Cambridge 1886.
LXX	Septuaginta
MS	Missionstheologische Schriften (<i>Expositio Legis und Aet, Anim, Contempl, Flacc, Hypoth, Legat, Prob, Prov 1–2</i>)
NHC	Nag Hammadi Codex
PAPM	Les oeuvres de <i>Philon d' Alexandrie</i> , hrsg. von R. Arnaldez/J. Pouilloux/C. Mondésert, 35 Bde., Paris 1961–1992.
PCH	Die Werke <i>Philos</i> von Alexandria in deutscher Übersetzung, hrsg. von L. Cohn/I. Heinemann/M. Adler/W. Theiler, 7 Bde., Breslau/Berlin 1909–1964.
PCW	<i>Philonis Alexandrini opera quae sunt supersunt</i> , ediderunt L. Cohn, P. Wendland, S. Reiter, 6 Bde., Berlin 1896–1915.
PLCL	<i>Philo in Ten Volumes</i> (and Two Supplementary Volumes), with an English translation by F. H. Colson/G. H. Whitaker (and R. Marcus), 12 Bde. (<i>Loeb Classical Library</i>), London/Cambridge (Mass.) 1929–1962.
QS	Quaestiones et Solutiones (<i>QG 1–4, QE 1–2</i>)
SPhA	<i>Studia Philonica Annual</i>

1. Einleitung

1.1. Die Fragestellung

Das soteriologische Ziel bei Philo ist nach Jonas die „ekstatische Aufhebung des Denkens und Begreifens selber“,¹ das „mystisch-reale Erlebnis des Überweltlichen selbst“,² das Sich-Verlieren in der Verzückung.³ In der mystischen Ekstase gebe der Ekstatiker seine menschliche Identität, sein „Ich“ auf, weil nämlich der Geist Gottes den menschlichen Geist in der Ekstase für eine begrenzte Zeitdauer verdränge:

„Dem Menschen als Menschen ist die unmittelbare *συναφή* mit Gott (in direkter Anschauung des Wesens) versagt, und das gilt, solange er ‚er selbst‘ ist. Was aber er als solcher nicht erreichen kann, das kann sich wohl bei Auslöschung des menschlichen Eigenwesens, der gesamten selbsthaften Person, göttlicherseits wie in einem Hohlraum ereignen. Dann ist es nicht die Kreatur, nicht mehr der Mensch, auch nicht sein Nus, der über die Schranken hinweg zu Gott gelangt wäre, sondern es ist Gott selbst, der in die verlassene Stätte seine Wirklichkeit einbrechen läßt. Verdunkelung und Untergang des eigenen Nus muß vorhergehen: dies Todesmoment in der Ekstase werden wir immer wieder antreffen.“⁴

¹ JONAS, *Gnosis II/1*, 104.

² Ebd.

³ Ebd., 107.

⁴ Ebd., 100. Jonas orientiert sich u.a. an REITZENSTEIN, *Hellenistische Mysterienreligionen*, 71–77.86–91.284ff.408ff. Reitzenstein meinte, bei Paulus, Philo und in der *Hermetica* ein Phänomen von Ekstase entdeckt zu haben, in der der *Nous* des Menschen verdrängt und durch den göttlichen Geist ersetzt werde. Vgl. auch BOUSSET/GRESSMANN, *Religion des Judentums*, 449: „Der Mensch muß ganz aus sich heraus, wenn er jene (die Ekstase) finden will, er muß nicht nur seine Sinne, sondern auch seinen Nus, sein geistiges Selbst, verlassen, um Gott zu finden. Der höchste Zustand der Frömmigkeit ist die Ekstase, Inspiration.“ – „Bei ihm ist die Ekstase ein völlig Neues und Anderes, sie tritt in bestimmten Gegensatz zu aller, auch der höchsten Tätigkeit des menschlichen Ich. Der Mensch muß dieses aufgeben, um jenes zu erlangen“ (ebd.). – „Auf der höchsten Höhe, im reinsten Äther des göttlichen Daseins angelangt, schwindet das Bewußtsein“ (451).

Die Auslöschung des geschichtlich-individuellen Ichs in dieser gottgewirkten Ekstase, die auf eine bestimmte Zeitdauer begrenzt sei und nur selten erfahren werde, ist für Jonas der eigentliche Kern der philonischen Erlösungsvorstellung. Er beruft sich dabei auf Texte wie *Her* 263–266, *Somn* 1.118f. und *Spec* 4.49. In neuerer Zeit hat *Sellin* ebenfalls *Her* 264f. herangezogen, um den Kern der soteriologischen Ekstase bei Philo herauszuarbeiten.⁵ In der vorliegenden Studie geht es zum einen um eine Auseinandersetzung mit dieser Deutung der philonischen Soteriologie und Mystik. Stimmt das, was Jonas und andere, die in seiner Tradition stehen, über Philos Soteriologie und Mystik sagen? Ich frage:

- Ist diese Ekstaseerfahrung wirklich so grundlegend, wie Jonas behauptet, so daß geradezu von einer zeitlich begrenzten Auslöschung des menschlichen Bewußtseins in der mystischen Ekstase zu sprechen wäre? Handelt es sich um einen Zustand ekstatischer „Bewußtlosigkeit“?

- Vertritt Philo in allen seinen Schriften die Vorstellung, daß in der mystischen Erfahrung von einer absoluten Diskontinuität zwischen menschlichem Ich und göttlichem Geist auszugehen ist?

- Ist die mystische Erfahrung immer zeitlich begrenzt? Oder kennt Philo auch Formen mystischer Erfahrung, die andauernden und bleibenden Charakter haben? Wenn ja, welchen Charakter haben sie dann?

Zum anderen möchte ich – intensiver als bisher in der Philoforschung üblich – die Frage nach der Eigenart der philonischen Soteriologie mit der Frage nach dem soziologischen „Sitz im Leben“ der angestrebten mystischen Gotteserfahrungen verknüpfen. Darum frage ich:

- In welchen Situationen und an welchen sozialen Orten wurde den von Philo in seinen Texten beschriebenen Transzendenzerfahrungen Raum gegeben?

- Welche psychagogischen Techniken und Rituale bereiteten die mystischen Erfahrungen vor und erzeugten sie?

- Welche Funktion hatten dabei die Schriften Philos? Inwieweit waren seine Schriften selbst an der Erzeugung mystischer Erfahrung beteiligt?

⁵ SELLIN, Die religionsgeschichtlichen Hintergründe, 16f. Im Anschluß an BRANDENBURGER, *Fleisch und Geist*, 136, beruft er sich außerdem auf *Fug* 117f., *Fug* 166f., *Somn* 2.183–189, *Somn* 2.228–236 und *QG* 3.9. Vgl. auch SIEGERT, *Philon von Alexandrien*, 88f.: „Und zwar wird eben jener beste Teil im Menschen, womit er denkt, *ausgewechselt* und *ersetzt* durch ein θεῖον πνεῦμα im besonderen Sinne...Dieses Pneuma benützt den bewußtlosen Menschen wie ein Musiker sein Instrument.“ Daraus folgert Siegert, daß bei Philo „ausgerechnet der beste Teil des Menschen – jenes Pneuma, das ihn zur Gotteserkenntnis befähigt – beim Prophetendienst weichen muß.“

Unumstritten unter Philoexegetinnen und -exegeten ist die Feststellung, daß das zentrale Heilsziel bei Philo die mystisch-präsentische Gotteserkenntnis ist. Es handelt sich dabei um einen Vorgang, der mit derjenigen Instanz im Menschen zu tun hat, die Philo νοῦς, λογισμός, διάνοια oder φρόνησις nennt.⁶ Als Interpretationsbegriffe für diese Instanz führe ich die Begriffe „Bewußtsein“⁷ und „Gottesbewußtsein“ ein. Ich hoffe, mit der Anwendung dieser Begriffe über die oben zitierten Beschreibungen mystischer Erfahrung hinauszukommen.

„Bewußtsein“ soll zunächst das *Sinn konstruierende Wahrnehmungs- und Erfahrungszentrum* des Menschen bezeichnen. *Bewußtsein* umfaßt damit das Wirklichkeitsverständnis und die Wirklichkeitskonstruktionen eines Menschen. Es geht nach diesem Bewußtseinsverständnis um die *strukturierende und auch reflektierende Wahrnehmung und Vorstellung von Wirklichkeit*. Dabei gilt: Bewußtsein und wahrgenommene Realität entsprechen einander. Verwandelt sich das Bewußtsein, verwandelt sich auch die wahrgenommene Wirklichkeit. Was wir Wirklichkeit nennen, ist eine „relative“ Wirklichkeit,⁸ die mit der Wahrnehmungsfähigkeit des Bewußtseins gekoppelt ist. In der Auseinandersetzung mit „Wirklichkeit“ verändert sich auch das Bewußtsein, indem es seine Wirklichkeitswahrnehmung erweitert. Aus der Perspektive einer erweiterten Wirklichkeitswahrnehmung stellen sich frühere „Wirklichkeiten“ als Illusion und Täuschung dar. Es geht bei alledem nicht um einen ausschließlich intellektualistischen Bewußtseinsbegriff, der an das diskursive Denken oder an ein „Wissen über“ gebunden ist. Erkenntnis im Sinne von Bewußtsein kann auch eine Wahrnehmung meinen, die die eigene Existenzweise und Identität umfaßt und auf mystischer Erfahrung und Begegnung mit dem Göttlichen beruht.

Gottesbewußtsein meint die sich in der mystischen Erfahrung vollziehende hingebungsvolle Ausrichtung des Bewußtseins auf Gott,⁹ die das menschliche Bewußtsein qualitativ verändert. Welches Maß diese qualita-

⁶ Zu diesen sinnverwandten Begriffen gehört auch der Begriff der ψυχή, der allerdings auch oft, jedoch nicht immer, θυμός und ἐπιθυμία einschließt.

⁷ Vgl. dazu ANZ, Art. Bewußtsein, 1112–1115; JACOBS, Art. Bewusstsein, 232–246; GEYER, Art. Bewußtsein, 142f.; DIEMER, Art. Bewußtsein, 888–896; DEWIT, *Kontemplative Psychologie*, 80–108.

⁸ Vgl. DEWIT, *Kontemplative Psychologie*, 54.

⁹ Vgl. zum Begriff SCHLEIERMACHER, *Der christliche Glaube*, §4 und §94. Meine Verwendung dieses Begriffs ist nicht von Schleiermachers angeregt und steht auch nicht im Kontext der Theologie Schleiermachers. Gleichwohl bestehen starke Ähnlichkeiten zwischen seiner Definition dieses Begriffs („Gefühl der schlechthinigen Abhängigkeit“) und dem, was ich bei Philo als „Gottesbewußtsein“ erarbeiten werde.

tive Veränderung bei Philo hat, wird – in Auseinandersetzung mit Jonas – zu untersuchen sein.

1.2. Erkenntnisleitende Beobachtungen zu Philo und seinen Schriften

Zunächst möchte ich wichtige *erkenntnisleitende Beobachtungen und Perspektiven* darlegen, die meine Textauslegungen in dieser Untersuchung geprägt haben.¹⁰ Ich stelle sie an den Anfang meiner Untersuchung und präsentiere sie nicht als Ergebnis, weil sie meine Textauswahl beeinflusst und damit den Gang der Untersuchung *formal* entscheidend bestimmen. Die Ergebnisse, die ich *inhaltlich* zur Problemstellung erarbeitet habe, werde ich am Schluß der Arbeit zusammenfassen.

Mit den erkenntnisleitenden Beobachtungen soll die *geistige Welt Philos* umrissen werden, die schriftstellerische Arbeit Philos möglichst konkret *soziologisch* bestimmt werden, also ihr „Sitz im Leben“,¹¹ und eine *form- und gattungsanalytische Differenzierung* zwischen den drei großen exegetischen Kommentaren Philos vorgenommen werden. Diese wird für

¹⁰ Sie haben sich erst im Prozeß der Lektüre und Exegese der philonischen Texte entwickelt und unterliegen darum der *ständigen Revision*. Sie sind ein *Zwischenergebnis* des hermeneutischen Zirkels zwischen der Einzelexegese und dem Gesamtverständnis des Textes. Ebenso sind sie ein *Zwischenergebnis* des hermeneutischen Zirkels zwischen der Analyse des Primärtextes und dem Studium der Forschungsliteratur zu Philo. Dafür gibt es heute exzellente Hilfsmittel, vor allem RADICE/RUNIA, *Annotated Bibliography 1937–1986*, und die Fortsetzung dieser Bibliographie im „*Studia Philonica Annual*“, 1989ff. Die Literatur bis 1937 ist bibliographiert in: GOODENOUGH, *The Politics of Philo*, 125–321.

¹¹ Viele Untersuchungen zur Theologie und Philosophie Philos leiden darunter, daß sie zu wenig den „Sitz im Leben“ seiner Schriften beachten. Ein Beispiel bietet z.B. die sonst sehr lesenswerte Philodarstellung von SELLIN, *Der Streit um die Auferstehung*, 92–171. Er fragt zu wenig nach den religiösen Phänomenen und Erfahrungen hinter den Vorstellungen und Traditionen des Textes. So klingt z.B. folgender Satz seltsam „abgehoben“: „Neben der Himmelsreise des Nous und der Inspiration von Pneuma oder Sophia begegnet als drittes Modell die eigentliche Ekstase. Während bei den beiden erstgenannten Vorstellungen der Nous als Subjekt bestehen bleibt (allerdings in der passiven Haltung), schwindet er in der ekstatischen Tradition und wird ganz durch ein himmlisches Subjekt (das Pneuma) ersetzt“ (151). Sellin spricht nicht von menschlichen Erfahrungen, sondern von theologischen Modellen, Vorstellungen, Traditionen. Hier zeigt sich ein Sprachstil, der Modelle und Traditionen verfolgt, aber nicht das soziale Leben, das sie hat entstehen lassen.

die *inhaltliche* Behandlung meiner Fragestellung von *grundlegender Bedeutung* sein.

1.2.1. Philo als hellenistisch gebildeter alexandrinischer Jude

Philos Sprache und Bilderwelt spiegelt die Bildungskarriere jüdischer Männer in jüdischen und hellenistischen Bildungsinstituten wider: Synagoge, Synagogenschule, Gymnasium, Ephebie, öffentliche Vorlesung, öffentliche Bibliothek, private Philosophenschule.¹² Sein theologisches und philosophisches Denken ist als Ausdruck eines Judentums zu deuten, das Anschluß an die herrschende Bildungskultur gefunden hat. Dieses Judentum gab dabei seine Identität nicht auf, sondern suchte sie vielmehr im kritischen Dialog und Austausch zu profilieren. Die Tendenz seiner Theologie oszilliert darum zwischen Affirmation der hellenistischen Bildungskultur und kritischer Distanz zu ihr, ohne sich in ein abgeschottetes Ghetto zurückzuziehen.¹³

Philo gehörte nicht nur zur führenden Intelligenz des alexandrinischen Judentums,¹⁴ sondern auch zur *männlichen*, aristokratischen Oberschicht, die sich die „Sorge um sich“ jenseits der Existenzsicherung leisten konnte.¹⁵ Daß dieser Status jedoch nicht ungefährdet war, zeigen die massiver

¹² Vgl. MENDELSON, *Secular Education*, 29–33, der sich mit überzeugenden Argumenten gegen die These richtet, es hätte spezielle jüdische Bildungseinrichtungen gegeben, die den griechischen entsprochen hätten. Ebenso RUNIA, *Philo of Alexandria and the Timaeus*, 32–34. Zu Philos eigener Erziehung vgl. DILLON, *The Middle Platonists*, 140f., und RUNIA, *Philo of Alexandria and the Timaeus*, 35–37. Zu den Bildungseinrichtungen in hellenistischer Zeit vgl. MARROU, *Geschichte der Erziehung*, 151–169, und STANDHARTINGER, *Entstehungsgeschichte und Intention des Kolosserbriefs*, 31–40.

¹³ Vgl. MENDELSON, *Secular Education*, 26f.; STERLING, ‚Thus are Israel‘, 18; FELDMAN: *Jew and Gentile in the Ancient World*, 57–59. Philo war auch vertraut mit den Welten des Sports, des Theaters und der Symposien, vgl. WINSTON, *Logos and Mystical Theology*, 12, und BORGES, *Survey of Research*, 112–113.

¹⁴ TCHERIKOVER, *The Decline of the Jewish Diaspora*, 22, zählt Philo zur „Alexandrian intelligentsia“. Zum Begriff des Intellektuellen und religiösen Intellektuellen vgl. auch RUDOLPH, *Gnosis*, 92–98.

¹⁵ Philo und seine Familie gehörten wahrscheinlich zu der kleinen Minderheit von Juden, die das *alexandrinische und römische* Bürgerrecht besaßen und daher auch in Alexandria eine Sonderstellung hatten (Vgl. BARCLAY, *Jews in the Mediterranean Diaspora*, 68, Anm. 49). Normalerweise hatten Juden in Alexandria weder das römische noch das alexandrinische Bürgerrecht, sondern einen gesonderten Status als Bürger einer jüdischen *Politeia* (πολίτευμα) mit Selbstverwaltung, die zur Zeit Philos nicht der alexandrinischen Polis, sondern dem römischen Staat untergeordnet war (vgl. dazu KASHER, *The Jews in Hellenistic and Roman Egypt*, 233–262, besonders 260–261). Gleichzeitig ist davon auszugehen, daß eine engagierte Minderheit der Juden auch das alexandri-

werdenden Übergriffe und Restriktionen durch die römische Herrschaft, von denen auch Philo betroffen war.¹⁶

1.2.2. Philo als Politiker

Philos umfassende jüdisch-hellenistische Bildung schloß rhetorische, historische, juristische und politische Fähigkeiten ein.¹⁷ Da sein politisches Denken positiv von der augusteischen Reform geprägt war – Philos Jugend fiel genau in die Zeit des Augustus – erlebte er die nachaugusteische Entwicklung als politische Krisenzeit, nicht nur für das Judentum, sondern auch für das gesamte Reich.¹⁸ Er war im Alter in die Auseinandersetzungen um die jüdischen Rechte in Alexandria verwickelt und gehörte zu denjenigen Juden, die den jüdischen Rechtsstatus zu bewahren suchten, und zwar gegen den massiven Widerstand der griechischen Alexandriner.¹⁹ So führte er als Anwalt der jüdischen Beschwerden die diplomatische Gesandtschaft nach Rom an und hatte dort sogar im Interesse des Gesamt-

sche Bürgerrecht anstrebte (so u.a. BORGES, *Survey of Research*, 109–113). Ein wichtiges Kriterium für den Anspruch auf das Bürgerrecht war die hellenistische Bildung. Im „Boule-Papyrus“ (CPJ Nr. 150) wird Augustus von den Alexandrinern gebeten, „ungebildeten und unkultivierten Leuten“ den Zugang zur Ephebenausbildung und damit zum Bürgerrecht zu verweigern. Mit ihrer hellenistischen Bildung konnten jüdische junge Männer der Unterstellung, „ungebildet und unkultiviert zu sein“, entgegentreten und ihre Qualifikation als Ephebe demonstrieren. Es scheint einer ganzen Anzahl von Juden bis Claudius immer wieder gelungen zu sein, Ephebe und damit Bürger zu werden, wie der Brief des Claudius an die Alexandriner zeigt (so auch BARCLAY, *Jews in the Mediterranean Diaspora*, 65–70). Zur Situation der Juden in Ägypten unter römischer Oberherrschaft vgl. den aufschlußreichen Artikel von TCHERIKOVER, *The Decline of the Jewish Diaspora*, 1–32, der auch ausführlich auf Philos Rolle im alexandrinischen Judentum eingeht. Zu Philos Heimatstadt vgl. SLY, *Philo's Alexandria*.

¹⁶ Vgl. dazu STERLING, *Thus are Israel*, 17. Drei einschneidende Ereignisse mußte Philo verkraften: das Massaker an den Juden im Sommer 38 n.Chr. (*Flacc* 41–96, *Legat* 120–139), den frustrierenden und fast lebensgefährlichen Aufenthalt als Anwalt in Rom im Jahr 39/40 und schließlich den Brief des Claudius an die Alexandriner, der die traditionelle Rechtsstellung der Juden in Alexandria aushöhlte und die Hoffnung auf weitergehende Rechte zerstörte.

¹⁷ Vgl. GOODENOUGH, *Jurisprudence of the Jewish Courts*; GOODENOUGH, *The Politics of Philo*; GEORGI, *Opponents*, 405; BARRACLOUGH, *Philo's Politics*.

¹⁸ Dies zeigt besonders *Legat*, eine Schrift, die sich wohl indirekt, vielleicht sogar direkt an Caligulas Nachfolger Claudius richtet. Philo versucht deutlich zu machen, daß nur Herrschaft im Sinne des Augustus (und auch noch des Tiberius) heilbringend für die Gesamtgesellschaft ist.

¹⁹ Vgl. BARRACLOUGH, *Philo's Politics*, 427f., 436.

judentums zu handeln.²⁰ Philo ist darum als ein anerkannter Repräsentant jüdisch-alexandrinischer Kultur zu verstehen.²¹

1.2.3. Philo als Exeget²²

Mit der großen Mehrheit der heutigen Philoforscherinnen und -forscher vertrete ich die Überzeugung, daß Philo in den größeren Strom jüdischer Bibelexegese in Alexandria gehört und kein Einzelfhänomen ist. In seinen Schriften lassen sich genügend Indizien finden, die zeigen, daß er unterschiedliche und auch kontroverse exegetische Traditionen des alexandrinischen Judentums verarbeitet.²³ Philos Werk ist darum zunächst einmal als eine bestimmte Ausformung *alexandrinischen jüdischen* Denkens zu verstehen.²⁴ Es zeigt Philos intime Vertrautheit mit dem Leben und den religiösen Traditionen alexandrinischer Juden²⁵ und vor allem auch seine um-

²⁰ Vgl. *Legat* 178–194. Hier beschreibt Philo den Konflikt, in den die Gesandtschaft der alexandrinischen Juden gerät, als sie erfahren, daß Caligula ein Standbild im Tempel von Jerusalem aufrichten ließ. Philo sieht, daß jetzt nicht mehr nur die Rechte der alexandrinischen Juden, sondern die politische und rechtliche Identität des Gesamtjudentums auf dem Spiel steht und die Gesandtschaft darum ihr partikulares Interesse zurückstellen muß.

²¹ Daß Philo keine Randfigur, sondern ein *Repräsentant* des alexandrinischen Judentums war, machen folgende Indizien plausibel: a) Seine Berufung zum Führer der jüdischen Gesandtschaft nach Rom im Winter 39/40 n. Chr. zeigt seine führende Stellung, die ohne Anerkennung seitens einer Mehrheit der führenden alexandrinischen Juden nicht denkbar gewesen wäre. b) Seine Schriften sind Ausdruck seines Willens und Anspruchs, mehrheitsfähige Theologie zu betreiben. c) Die Rezeption und Tradierung seiner Schriften durch die Alte Kirche setzt „einen hohen Bekanntheitsgrad und ein großes Ansehen Philos voraus“ (so HAACKER, *Geschichtstheologie*, 215). TCHERIKOVER, *The Decline of the Jewish Diaspora*, 24–26, sieht Philo zumindest als Repräsentant der wohlhabenden, privilegierten Juden, die auf Verhandlungen mit Rom setzten. Von dieser Gruppe setzt er die „poor and uneducated masses“ ab, die sich nach dem Tod Caligulas – zelotisch und messianisch motiviert – mit Gewalt gerächt haben sollen (25).

²² Vgl. dazu Philos Selbstzeugnis in *Anim* 7: „Incipio, sed non doctrinam. *Interpres enim sum, non doctor. Docent enim ii, qui propriam scientiam edocent alios*“ (Aucher).

²³ BOUSSET, *Jüdisch-christlicher Schulbetrieb*, 8–154; STEIN, *Allegorische Exegese*, 26–50; HAMERTON-KELLY, *Sources and traditions*, 3–26; MACK, *Exegetical Traditions in Alexandrian Judaism*, 71–112; DERS., *Philo Judaeus and Exegetical Traditions in Alexandria*, 227–271; HAY, *Philo's References to Other Allegorists*, 41–75; DERS., *References to Other exegetes*, 81–97; GOULET, *La philosophie de Moïse*; TOBIN, *Creation of Man*, 172–176; GEORGI, *Frau Weisheit*, 249–252.

²⁴ Vgl. STERLING, „Thus are Israel“, 1.

²⁵ Zu Philos Eingebundenheit in traditionelle jüdische Lebenspraxis vgl. COHEN, *Philo Judaeus*, mit einer Auslegung von *Spec* 4.132–150. Cohens Darstellung entgeht allerdings nicht der Gefahr, Philo als „orthodoxen“ Rabbi vorzustellen, der die helle-

fassende Kenntnis der Tora in Gestalt unterschiedlicher Auslegungstraditionen.

Die drei großen exegetischen Schriftenreihen Philos, die *Expositio Legis* (EL), die *Quaestiones et Solutiones* (QS) und der *Allegorische Kommentar* (AK) zeigen, daß Philo als Exeget zu verstehen ist,²⁶ dem es um eine philosophisch avancierte, „moderne“ Deutung des kanonischen Toratextes ging. Die mosaische Offenbarung ist dabei der nicht hinterfragte, unfehlbare Mittelpunkt, auf den der recht variable Sprachkosmos Philos bezogen ist.²⁷ Von diesem absolut gültigen Offenbarungstext her – dem philosophischen Text per se – erhofft und erwartet er vernünftige Erkenntnis der Wahrheit und Wirklichkeit.

1.2.4. Philo als Philosoph²⁸

Seine Theologie muß darüber hinaus in die große Tradition jüdischer Weisheitstheologie eingeordnet werden.²⁹ Das zeigt z.B. seine Logos- und Sophiakonzeption.³⁰ Apokalyptische Weisheit fehlt bei Philo – wie auch bei Aristobul – allerdings völlig.³¹

nistische Sprache lediglich als missionarisches Mittel benutzte, aber sonst nicht weiter von hellenistischer Kultur affiziert war.

²⁶ Stark betont von NIKIPROWETZKY, *L'exégèse de Philon*, 309–329; DERS., *Le commentaire de l'Écriture*. Vgl. auch BAER, *Use of the Categories Male and Female*, 5: „He is mainly an exegete of Scripture who intends to present the Scriptural truth in terms of the best philosophic thought of his day.“ Vgl. auch RUNIA, *Philo of Alexandria and the Timaeus*, 26: „The most important movement towards consensus in Philonic studies is the recognition of the *central role played by exegesis* [kursiv von Runia] in his work.“

²⁷ Vgl. DAWSON, *Allegorical Readers*, 125f.: „Scripture provided the interpretative lens through which Philo viewed his world.“ WINSTON, *Logos and Mystical Theology*, 13, sieht hingegen als Dreh- und Angelpunkt den von Philo in den Toratext hineininterpretierten Platonismus mit mystischen Tendenzen.

²⁸ Vgl. dazu das Selbstzeugnis Philos in *Prov* 2.115: „Mihi quidem semper tempus est philosophandi cui dedicavi vitam meam studio addictam“ (Aucher).

²⁹ Vgl. das Modell der Entwicklung der jüdischen Weisheitstheologien bei GEORGI, *Gott auf den Kopf stellen*, 149–157; DERS., *Wesen der Weisheit*, 68–74. Georgi arbeitet mit folgenden Idealtypen: Erfahrungsweisheit (vorexilisch), theologische Weisheit (exilisch-nachexilisch), weisheitliche Skepsis (persische Zeit), apokalyptische Weisheit (ab 3. Jh. v. Chr.), charismatische Weisheit (ab 3. Jh. v. Chr.), apologetische (missionstheologische) Weisheit (ab Ende des 3. Jh. v. Chr.), spekulative Mystik oder jüdische Gnosis (ab Mitte des 2. Jh. v. Chr.). Vgl. noch LAPORTE, *Philo in the Tradition of Biblical Wisdom literature*, 103–141, und COLLINS, *Jewish Wisdom in the Hellenistic Age*.

³⁰ Vgl. MACK, *Logos and Sophia*; GEORGI, *Weisheit Salomos*.

³¹ Gegen MACK, *Wisdom and Apokalyptic*, 21–39, der die Begriffe Eschatologie und Apokalyptik verwechselt. Innerweltliches eschatologisches Denken finden wir bei Philo

Ein wichtiges Merkmal der jüdischen Weisheit von ihren Anfängen an war ihre Auseinandersetzung mit der jeweiligen internationalen Bildungskultur. Philo gehört in seiner Zeit zu jenen jüdischen Weisheitslehrerinnen und -lehrern,³² die mit dem philosophischen Bildungswissen ihrer Zeit so intensiv vertraut waren und so selbstverständlich umgingen, daß dessen Fragestellungen und Antworten – und vor allem auch dessen Terminologie – in ihren jüdischen Glauben vollständig integriert waren. Diese Exegetinnen und Exegeten fühlten sich nicht als Außenseiter, wenn sie die griechischen Klassiker (Historiker, Rhetoren, Philosophen, Dichter) studierten, sondern als Mitträger hellenistischer Bildungskultur. Diese prägte ihre Wahrnehmung des Toratextes entscheidend.³³ Zudem war der Einfluß der philosophischen allegorischen Homerexegese immens und wurde für die Tora fruchtbar gemacht.³⁴ An die Stelle Homers als Universalphilosoph³⁵ trat der noch ältere und damit ehrwürdigere Mose.

Die Weisheitstheologie derjenigen hellenistischen Jüdinnen und Juden, die Philo repräsentiert, orientierte sich an den jeweils aktuellen philosophischen Strömungen ihrer Zeit: Stoiker³⁶ wie Poseidonios³⁷ und Chairemon, Skeptiker wie Aenesidemus von Knossos, Platoniker wie Eudorus und Ammonius prägten das intellektuelle Klima auch des alexandrinischen Judentums. Philo selbst ist ein bedeutender Zeuge für den ab dem 1. Jh. v.

ganz offensichtlich, vor allem in der missionstheologischen Schrift *Praem*. Die Absenz apokalyptischer Sprache markiert den Unterschied zur Weisheit Salomos, die sonst in großer Nähe zu Philo steht.

³² Ich gehe davon aus, daß Frauen im alexandrinischen Judentum als Philosophinnen und Theologinnen aktiv waren, vgl. unten Kap. 1.2.10.

³³ Aufgrund dieser Tatsache entsteht nicht zu Unrecht der vorläufige Eindruck, daß Philo philosophische – vor allem mittelpatonische – Konzepte in den Toratext hineinlas (zu stark betont von GRABBE, *Etymology in Early Jewish Interpretation*; WINSTON, *Response to Runia and Sterling*, 143).

³⁴ Vgl. dazu SIEGERT, *Early Jewish Interpretation in a Hellenistic Style*, 137–139, 141–143.

³⁵ Vgl. die Deutung Homers als Philosoph in drei Handbüchern für Hochschullehrer (γρομμιατικοί) der Kaiserzeit (vgl. dazu SIEGERT, *Early Jewish Interpretation in a Hellenistic Style*, 137–139) – in Pseudo-Plutarch, *De Homero*; Heraclitus Stoicus, *Quaestiones Homericae*, und Cornutus, *Theologiae Graecae compendium*.

³⁶ Vgl. die Rekonstruktion der stoischen Weltansicht der von Philo „Physiker“ genannten Exegeten bei BOUSSET, *Jüdisch-christlicher Schulbetrieb*, 8–14.

³⁷ Der Einfluß von Poseidonios auf Philo ist umstritten. Er wurde vor allem in der früheren Philoforschung betont; vgl. WENDLAND, *Die hellenistisch-römische Kultur*, 61; LEISEGANG, *Der Heilige Geist*, 76.101.217; COHN, *PCH* 1, 14f.; BOUSSET, *Jüdisch-christlicher Schulbetrieb*, 14–19.

Chr. immer bedeutender werdenden Platonismus in Alexandria³⁸ und für die Stoa der frühen Kaiserzeit.³⁹ Philo integrierte auch kynische, aristotelische⁴⁰ und neupythagoreische⁴¹ Ansätze in seine Exegese – überwiegend wohl durch Platonismus oder Stoa vermittelt. Diese philosophischen Konzepte wurden mit dem jüdischen Monotheismus vermittelt und einer Existenzweise dienstbar gemacht, die in der Hingabe an den Schöpfergott Ziel und Inhalt eines gelungenen Lebens sah.

1.2.5. Philo als Allegorist

Philo setzt voraus, daß der inspirierte Mose die Tora bewußt verschlüsselte, und sie daher als *Allegorie* zu lesen ist, die ihre Schönheit offenbart, wenn die eigentliche Bedeutung entschlüsselt wird.⁴² Brüche und Unstimmigkeiten auf der literalen Ebene werden von Philo als Signale (αὐνύματα) dafür angesehen, daß die Tora tatsächlich als Allegorie zu lesen ist und erst dann wirklich verständlich wird, wenn der Tiefencharakter des Textes entkodiert ist. Die *Allegorese entschlüsselt* den verborgenen Sinn

³⁸ Zur philosophischen Entwicklung in Alexandria im 1. Jh. v. Chr. vgl. die aufschlußreichen Beobachtungen von TOBIN, *Creation of Man*, 10–19.

³⁹ Zu Philos intimer Kenntnis der Schriften Platons vgl. RUNIA, *Philo of Alexandria and the Timaeus*; MÉASSON, *Du char ailé de Zeus*. Zu seiner engen Beziehung zum stoisch und neupythagoreisch geprägten „Mittelplatonismus“ vgl. DILLON, *The Middle Platonists*, 135–183, und die Kontroverse verschiedener Philoforscher (STERLING, RUNIA, WINSTON, TOBIN, DILLON) in: *SPhA* 5 (1993), 96–155. Daß die Stoa zur Zeit Philos platonische Gedanken aufgenommen hatte, zeigt REYDAMS-SCHILS, *Stoicized Readings of Plato's Timaeus*, 85–102. Zu Philos Vertrautheit mit stoischen Quellen vgl. RIST, *The Use of Stoic Terminology*, 33–50. Zu Philos Kenntnis des akademischen Systems, das auf Platons mündliche Lehre zurückgeht, vgl. KRÄMER, *Ursprung der Geistmetaphysik*, 264–281.

⁴⁰ Vgl. POHLENZ, *Philon von Alexandria*, 305–383.

⁴¹ Es ist beachtenswert, daß Clemens von Alexandria Philo ὁ Πυθαγόρειος nennt (Strom. 1.72.4 und 2.100.3). Die (neu)pythagoreische Zahlensymbolik spielt im ganzen Werk Philos eine maßgebliche Rolle. Besonders umfangreich entfaltet er sie in den *Quaestiones et Solutiones*. Philos verlorengegangener Traktat *Περὶ ἀριθμῶν* wurde von STAEHLE, *Zahlenmystik*, aus den erhaltenen Schriften versuchsweise rekonstruiert. Zur neupythagoreischen Zahlensymbolik bei Philo vgl. auch KRÄMER, *Ursprung der Geistmetaphysik*, 267–279; GOODENOUGH, *A New-pythagorean Source in Philo Judaeus*, 117–164; MOEHRING, *Arithmology as an Exegetical Tool*, 191–227.

⁴² Zur Entwicklung der jüdisch-alexandrinischen Allegorese vgl. MACK, *Weisheit und Allegorie*, 57–105; TOBIN, *Creation of Man*. GRABBE, *Etymology in Early Jewish Interpretation*, 49–87, zeigt deutlich auf, daß die Wurzeln allein in der griechischen Allegorese zu suchen sind. Frühere wichtige Studien: STEIN, *Allegorische Exegese*; CHRISTIANSEN, *Technik der allegorischen Auslegungswissenschaft*.

Stellenregister

1. Kanonische Literatur

<i>Genesis</i>		15,1ff.	158
1	90	15,1	170
1,25	15	15,2	158f.
1,26f.	15	15,2-3	159, 161
1,27	90, 164, 166, 185	15,2-18	24, 158
1-3	40	15,3	158f., 161, 165f., 168
2	90	15,3-4	158ff., 172
2,6-7	243	15,4	38, 158f., 168f., 172f., 176, 178
2,7	90, 162, 166, 185	15,5	158f.
2-3	23	15,6	67
3,20	187	15,12	78, 210
3,24-4,1	23	15,16	21
4,1	23	16,1-6	16, 24
4,2-4	23	16,1-12	124
4,8-15	23	16,6-12	24
4,16-26	23f.	16,7	122
4,17	190, 237	17,1-5	24
6,1-4	24	17,3	178
6,4-12	24	17,15-22	24
7,1	143	17,22	171
7,2f.	115	18,1-2	117, 126
8,6	121	18,3	126
8,20	206	18,14	138
9,1-9	190	18,22f.	137, 147
9,20-21	24	18,33	142
9,22	124	19,1	126
11,1-9	24	19,1-30	124
12,1	177, 178, 185, 199	22,2	203
12,1f.	102	22,9	203
12,1ff.	36	23,1-6	71
12,1-4	48	23,2	94
12,1-6	24	23,6	71f., 94, 96
12,1-9	56	24,16-20	171
12,4	124	24,17-23	124
12,7	57	24,63	139
13,14-18	56	26,8-15	124
14	72		

27,28	124, 193	34,6	213
28,11	211		
28,11-15	24	<i>Psalmen</i>	
29,24	42	1	241
29,29	42	79,7	185
31	24	150	241
37,5ff.	24		
40,5ff.	24	<i>Hiob</i>	
41,1ff.	24	28	241
46	122		
<i>Exodus</i>		<i>Weisheit Salomos</i>	
1,11	186	1-5	241
12,2	211	3,10-14,31	100
12,3-6	124	6-10	241
12,8	151	7,22-8,1	153
22,22	147	11-19	241
23,26	124	16-19	61
23,20f.	123	19,18	61
24,1	175		
24,1-2	119	<i>Jesaja</i>	
24,2	105-107, 119, 137	44,9-20	100
24,11-12	119		
24,12	137	<i>Jeremia</i>	
25,21	113	2,26f.	100
25,8	152	10,3	100
32,17-19	174	10,14f.	100
32,27f.	185		
33,18-23	65	<i>Lukas</i>	
34,29-35	88	2	82
34,30	88		
<i>Leviticus</i>		<i>Johannes</i>	
2,14	195	5,31	242
13,11-13	174	7,18	242
26	221	8,28	242
27,30	192	8,42	242
27,32	192	8,44	242
		8,54	242
<i>Numeri</i>		<i>Apostelgeschichte</i>	
6,9	174	1,7-8	80
6,12	174	2,14-36	80
20,25	182	4,31	80
28,2	195	6,8-7,60	87
		6,10	80
<i>Deuteronomium</i>		18,24-26	31
17,18-19	59		
28-30	221		
30,4	100		

Römer

1,18-25	47
1,18-3,31	208
6-8	208
6,11	241
7,7-13	187
7,7-25	192
8,9-11	208
8,6	241

1. Korinther

1-2	212
1,17-3,4	208
2,4	83
2,12	241
2,14-16	241
7,29	186
14	82
15,28	205

2. Korinther

3,1-4,6	208
5,11-21	242
5,15	212, 241
10,10	85
12,1-9	152
12,2ff.	207

Galater

2,19-20	208
3,23-29	242
3,26-28	208

Philipper

3,2-11	212
3,2-4,1	208
3,8-9	241
4,1	241

2. Antike Literatur (außer Philo)

Kursiv gesetzte Textstellenangaben verweisen auf direkte Textzitate in der Arbeit

Abhandlung über die Auferstehung (Brief des Rheginus) NHC I,4	132	63
<i>46, 22-24</i>	207	172-294
Ägypterevangelium (NHC III,2)	208	79
66-67	153	195
Apokalypse Abrahams	1-6	63
1-6	100	208
Apuleius		266
<i>Metamorphosen</i>		Aristobul
2.11.8-17	121	<i>Eus. praep. ev.</i>
2.12.2	44	13.12.4
2.13.1	44	68
2.14.1	44	Artapanos
2.14.5	44	<i>FrGrHist</i>
Aristeasbrief		726,1
134-138	44	726,3
		77, 84
		Augustinus
		<i>Principia rhetorices</i>
		2
		80

Corpus Hermeticum

CH I

28 55
30 151

CH XIII

1 141, 152
2 151, 156
3 179
4 179
7 136, 141, 149, 156
7-9 152
8 136, 140, 151
8-9 151
9 151
10 141, 156
13 137, 141
17 156
17-20 153

Chairemon

FrGrHist

618,4 45
618,6 45
618,7 46

Cicero

De natura deorum

1.2 44
2.87-89.91 44

Tusculanae disputationes

3.2 48
3.2f. 49f.

Clemens von Alexandria

Stromateis

1.72.4 10
2.100.3 10

Corpus papyrorum Judaicarum

153 45
150 6

Demetrius

Eus. praep. ev.
9.21.14 20

Diadochus von Photike

Hundert Kapitel

Vorwort 205
2 191
27 185
97 185

Die Lehren des Silvanus (NHC VII, 4)

85,23 176
94,19 176
103,28 176
105,26 176
105,33 176
109,22 176

Dion Chrysostomos

Orationes

1.57 81
1.59-60 79
1-4 71
32.11f. 83

Dreigestaltige Protennoia (NHC XIII,1)

40,4-8 243
43-44 243

Epiktet

Dissertationes

3.22 72
3.26 94
3.31f. 94

Epikur

Epistulae

135 58

Eugnostos (NHC III, 3)

71,1-5 243

Evangelium Veritatis (NHC I,3)

17,10-20 242
25,26f. 242
28,16-31 243
30,4-6 243

Heraklitus Stoicus

53.2 14

Johannesakten		Oracula Sibyllina	
94-96	61	3.29-35	44
		3.11-16	63
Joseph und Aseneth		Origenes	
12,5	100	<i>De principiis</i>	
13,11	100	3.6.3	205
22,7f.	88		
Josephus		Philostratos	
<i>Antiquitates</i>		<i>Das Leben des Apollonius von Tyana</i>	
1.99	49	7.32	77, 84
1.154-155	49		
1.154-157	80	Platon	
1.161	80	<i>Ion</i>	
1.167	80	533d-534b	82
1.256	49	536a	181
1.346	49	<i>Menon</i>	
<i>Contra Apionem</i>		99c	82
186	80	99d	79
223	80	<i>Phaidros</i>	
Libanios		244ff.	96
<i>Orationes</i>		244d	82
18.13	27	248a	127
		248a-b	118
Lukanus		248b	128f.
<i>De bello civili</i>		249d	132
5.167ff.	82	250a-c	181
		250c	117
Lukian		252b	181
<i>Alexander</i>		256d	123
4	84	<i>Politeia</i>	
<i>Herakles</i>		514-522	129
4-6	79	515e	181
<i>Nigrinos</i>		518c	52
1-7	55, 62	571-580	129
26	99	587b	71
		<i>Timaios</i>	
Marc Aurel		71d-e	82
<i>Selbstbetrachtungen</i>		71e-72b	82
2.6	176	Plutarch	
10.1	176	<i>Moralia</i>	
		387d	79
Musonius		464f	22
<i>Stobaios</i>		1101-1107	118
4.7.67	71, 73, 74, 79	1130 c-d	118

Polybios

4.3 79

Porphyrios

Vita Plotini

68 86

Vita Pythagorae

18 85

De abstinentia

4.5 45

Pseudo-Diotogenes

Stobaios

4.7.61 73, 74, 77, 97

4.7.62 73, 74

Pseudo-Ekphantos

Stobaios

4.7.64-66 75, 76, 78f., 84

Pseudo-Eupolemos

FrGrHist

724, 1-2 44

Pseudo-Longinos

De sublimitate

1.3 179

1.4 83

7.2 83, 179

8.1 177

8.4 177, 179

15.9 83

16.2 83

30.1 83

33.5 83

35.2 76

36.1 76, 83

Pseudo-Sophokles

Clem. Alex. Strom.

5.113.1-2 44

Pseudo-Stenidas

Stobaios

4.7.63 74

Qumrantexte

4Q415-418 211, 239

Rabbinische Schriften

Hekhalot Rabbati

3.4 153

Seneca

Epistulae ad Lucilium

11.8-10 99

41.2 219

94.31 48

100.12 99

De tranquillitate animi

9 27

16 179

Stoicorum Veterum Fragmenta

2.36 162

3.594 79

3.612 79

Strabon

Geographica

17.1.10 28

Tractatus Tripartitus (NHC I, 5)

79, 12-19 242

Xenophon

Kyriopaideia

1.3.18 79

Symposion

1.8-11 84

3. Philo von Alexandria

Kursiv gesetzte Textstellenangaben verweisen auf direkte Textzitate in der Arbeit

<i>Abr</i>		<i>Aet</i>	
passim	18, 40	passim	20, 244
1-6	18, 41	94	145
2	63	97	131
4f.	73	<i>Agr</i>	
7	44, 96	passim	24
17-18	55	13	189
17-24	48	45	128
17-26	55	65	165, 175
43	145	79-81	194
48-56	167	158-167	180
58	67	166	180
60	71	176	174
62-67	49, 94	<i>Anim</i>	
66	101	passim	20, 28, 244
68	37, 101	7	7
68-87	52	<i>Cher</i>	
68-88	37	passim	23
69	44	9	190
70	52	18-19	147
70ff.	52	20	177, 181
78-79	52	27	160, 205, 233
81	53, 58	27f.	233
84	53	29	171
85	101	31	199
88	53	49	14, 150
93	88	56-66	187f.
99	11	66	190
99-106	220	71	199
107	118	71-112	195
119	156	84	116
119-130	66	96	174
121-123	126	<i>Conf</i>	
125	135	passim	24
136-144	220	20-22	174
147-166	220	34	195
198	156	33-36	190
209-211	94	39	190
220	96	52	188
224	96	52-54	185f.
257	186		
261	71-73, 96f.		
262-269	69		
269	69		
275	58		

72 168
 77 165
 83-90 191
 95 150
 101f. 191
 126f. 187
 127 193, 198
 129 189
 131f. 195
 138 169
 177 175
 178 174

Congr

passim 16, 24
 27 128
 34-38 167
 51-53 118, 119
 54 191
 61 191
 79 162
 96 192f.
 98 198
 99 166, 198
 132 164
 133 184

Contempl

passim 20, 64, 244
 2 64
 11-12 60
 12 63f., 179
 12f. 180
 13-20 49
 13-23 60
 22 101
 25 60
 25-28 184
 26 61, 64, 67
 27 60
 28 60
 29 60
 30 61
 30f. 29, 61
 31 36
 34f. 61
 35 61
 64 64
 64-90 61
 66 61

73f. 61
 76 61
 78 63, 64
 80 61
 83-87 61
 84 61
 85 61
 87 61
 88 61
 89 61f.
 90 64

Decal

passim 18, 41
 1 41
 35 81
 41 95
 52 71
 96-100 29
 98-101 63, 92
 134 95, 164

Deo

passim 104, 229
 5 136

Det

passim 23
 1 190
 12 184
 29 75
 29-31 139
 31 169
 32-44 190
 33f. 190
 38 190
 38-40 194
 39-44 190
 65 184f.
 79 195, 237
 79-90 166
 97 174
 114 122
 122 174
 146 124
 158 186

Deus

passim 24

4 203, 204
 5 203f.
 43 185
 45-50 174f.
 87 207
 89-90 174
 107 207
 112-115 174
 127-130 174
 133-139 124
 151 181
 180 122

Ebr

passim 24
 34 182
 35 240
 40 131
 65-77 240
 69f. 185
 70 166, 186, 188
 80-93 240
 82-83 168
 84 184
 95-96 174
 108 131
 121-126 174
 134-137 166
 136 181
 137 181
 145 178
 145f. 164
 145-147 205
 146 179
 146ff. 208
 147 218
 162-166 124
 169 187
 169f. 187

Flacc

passim 20, 68, 244
 41-96 6
 64 74
 102 68
 104 68
 125 68
 136-139 28
 146 68
 170 68

191 68

Fug

passim 24
 14 171
 23-39 161
 33 182
 36 101
 39 182
 65-76 174
 71 164
 82 131, 184
 90 188
 90-92 178, 185
 91 186f.
 92 188f.
 115 174
 116-118 124
 117f. 2, 174, 206
 121 189
 135 193
 147f. 191
 166 167
 166f. 2
 166-172 167
 167 167
 168 167, 171
 172 167
 173 168
 174 168
 191 188
 202-213 124

Gig

passim 24
 9 186
 15 157
 26 170, 184
 35 128
 52 139, 188, 189
 53 178
 53f. 172, 199
 54 14
 57 160
 60-61 119

Her

passim 24

1	158, 160f., 170	200	146, 197
2	166	213f.	193
4	188f.	234	140
19	184	253	59, 161, 185
29	146	248	182
31-65	159	258-267	204
40-62	158, 160f.	259-266	212
52-62	162	260-263	210
52	162, 165	263	210
54	162	263-265	179, 210
56	203	263-266	2, 211
63	158-163	264	212
63-74	32, 33f., 35f., 38f., 158-215, 213, 216, 226	264f.	2
64	162, 163-165, 169, 172	265	38, 81
65	161, 165-168	267	210
66	168f., 172	271-274	175
67	169-172, 184	273	175
68	169, 172-175	274	175
68ff.	208	300-306	21
69	38, 173, 176-179, 181, 188, 197	301	186
69f.	182, 195, 197	302-304	190
69-74	173, 208	304	190
70	173, 175, 177, 180-183, 213	<i>Hypoth</i>	
71	101, 184, 196, 213	passim	20, 244
71f.	183-191	Eus. praep. ev.	
71-73	177, 192, 195	8.7.12f.	19
71-74	173, 203f., 206, 213	8.7.13	29f., 36
73	191-196	<i>Jos</i>	
74	38, 158f., 162, 196-198	passim	18, 40, 72, 221, 247
75	158f., 197	4	74
76	159, 182	86f.	79
79	182	95	82
81	159	125-150	69
84	159, 164, 205	151	11
85	38, 198, 199, 219	268	79, 88
86-89	158	269	83
99	182	<i>Leg 1</i>	
106-108	200	passim	23
107	187, 194	44	229
108	193f.	49	199
110	193, 194, 198	53-55	185
111	193f., 198	62	186
123	175	82-84	205, 208, 213f.
127	140	84	62
130-236	193	88-89	164
133-206	135	91	63
183	146	92	166
183f.	205		

<i>Leg 2</i>		81	79
<i>passim</i>	23	90-92	79
14-23	194	93-113	50
32	205	93-118	219
42f.	185	114-118	50
46	199	120-139	6
49	146	132	27
55-59	178	134	27
57	145, 148	135	27
59	178, 199	178-194	7
68	198	183	219
77	128	190	96
85	205, 210		
		<i>Migr</i>	
<i>Leg 3</i>		<i>passim</i>	24
<i>passim</i>	23	1-13	185
4-10	199	2	185
16	171	5	169
18	59, 161	7	192
29	199	9	186
30	199	12	188, 188f.
35	199, 211	13	167
36	171	19	210
41	38, 196	22	210
43	139	28-33	167
43f.	208	30-32	168
44	198	30-33	210
45	182	32	175
47	203	34f.	160, 205, 209f.
60	186	35	169
80	79	38-40	168
93	185	40-42	210
108	186	47	187
119-122	194	56	204
129f.	186	60	128
134	156	73	195
135	186	75	182
169	170	76-85	195
173	170	78	188
198	187, 199	82f.	190
232	190	84	204
		86-88	240
<i>Legat</i>		89-94	240
<i>passim</i>	6, 20, 68, 244	91f.	241
1-7	68	101	193
4f.	63	103	187
6	233	104f.	194
26	96	132	146
43-51	72	134	199
54	96	148f.	124

169	175	165	82
175	124	177	182
190	139	183-186	87
191	152	187-191	81
195	185	215	19, 29
206	174	215f.	59
		216	27, 29
<i>Mos 1</i>		246	101
passim	18, 41, 71, 221	283	82
4	36	288	101, 114, 145, 156f.
15	88		
23f.	44	<i>Mut</i>	
26-40	44	passim	24
48	58, 184	7-15	63
84	80f.	17	186
96	98	37f.	218
113-125	98	43-46	240
148	73	54-56	178
148-162	71, 98	56	193, 194, 199
149	74	69	188
155	219	84	171
155f.	97f.	88	167
156	98	100	185
157	98, 103	144	128
158	64, 98f.	151	96
158-161	98	152	94
162	48	208	164
163	101	265	184
201-209	98	270	171, 174
212f.	98		
266	74	<i>Opif</i>	
283	82	passim	18, 40, 90, 92, 166
319-333	79	1-6	41
		9	68
<i>Mos 2</i>		16	166
passim	41, 71, 221	17	96
3	48	69	166
7	71	69-71	52, 62-64, 123, 164, 180
37-40	82	69-75	15
40	112	71	63
45-48	40	73	156
53f.	174	77	95, 147
66f.	167	134	90
67	180	134-150	90f.
66-68	76	135	90
68	87	136	90
69f.	86, 87f., 92, 154, 156	137	91, 166
70	88	138	91
74	87	140-141	91
163	63	142	91

144	91	<i>Praem</i>	
145-147	52	passim	9, 18, 41, 221
146	147	1-2	18
148	91, 166	1-3	40
150	91	1-6	41
170f.	51	12	220
171	68	15-21	48, 55
<i>Plant</i>		17-21	49, 94
passim	24	23	44
14	131	24-60	92
39	181	28-29	69
48f.	163	28-30	187, 220, 228
49	163	30	69
55	163	31-35	68
62-64	163	40	65
116	131	40-46	65
126	164, 194	42	68
130f.	194	43-44	65
149-165	194	44	63
<i>Post</i>		46	65, 66
passim	23	47	220
6	229	53	18, 71
8-10	190	53-56	36
8-11	174	54	96
13-16	177	55	82
13-21	63	58	57f.
14	229	58-60	36
19f.	229	64	89
21	174	66	29, 89
27	147	80	101
31	118, 122	104	89
35	190	114f.	99f.
48	174	119f.	89
51-53	190	127-161	174
52	190f.	163	95
55	191	<i>Prob</i>	
55-58	186	passim	20, 244
87	131	13f.	55, 62
102	170	42	97
103-111	194	47	189
125	171	62	97
129	184	62-64	49, 97
132-153	171	81f.	29
148f.	171, 184	119	74
168	63	159	97
175-177	124	<i>Prov I</i>	
		passim	20, 28, 68, 244

<i>Prov 2</i>		44	109f., 114
<i>passim</i>	20, 28, 68, 244	45	106, 109, 111
		46	109, 111f., 133, 141
<i>QE 1</i>		47	109, 110
2	114	48	109, 111
3-11	124	49	109, 111, 114
4	114, 149, 150, 186, 228	51	135, 152
5	111, 125	66	116,
7	115, 127	67	106, 113
8	115	68	134, 135
11	115, 124	103	111
13	115, 151, 186	118	135
15	115		
16	115	<i>QG 1</i>	
19	122	1	131
22	139, 148	15	133
23	21	29	105
		52f.	143
<i>QE 2</i>		57	21
3	130, 144, 146, 147, 150, 228	78	129, 139
7	115, 137	91	142f.
13	123, 124		
15	151	<i>QG 2</i>	
20	111, 116, 124, 125	1	114
27-46	37	1-49	143
27-49	105, 108, 112	5	114
27	105, 109f., 113, 114, 117, 175	11	143
28	108f., 111, 113, 117, 119, 146	12	115, 133
29	22, 32, 33, 35-38, 104- 157, 107, 116, 118, 131, 145, 154, 163, 171, 175, 204, 216, 221, 224f.	15	116, 145
30	109, 111	27	143f.
31	109f., 112	28	130
32	109, 111	29	119
33	109, 111, 127, 133	34	118, 121f., 123
34	109f., 111	42	133
35	109, 111	45	133
36	109, 111	49	143
37	106, 109, 111, 134, 135	52	206
38	109f.	56	133
39	106, 108f., 111f., 119	62	147
40	105f., 108f., 111, 117, 119, 137	71	124
41	109, 111	79	119
42	109, 111		
43	105, 109, 111	<i>QG 3</i>	
		3	12, 114, 140
		9	2, 81, 132, 211
		10	129
		11	21
		13	21
		48	110

29	185	41-50	65
		42	65
<i>Somn 1</i>		43f.	63
passim	24, 244	51	43
34-37	64	51f.	102
35f.	12	52	71
44	118, 127	59	96
60	203	65	82, 179
71	124	116	76
102-114	194	133	67
118f.	2, 187, 211, 241	145-150	220
119	187	230	116
129	168	298	128
138	175	311	88
138f.	174	316	96
167-172	167	319-323	28, 85
171	168	321	85
181	181	333-336	151, 220
218	182	344	220
232	186		
243	198	<i>Spec 2</i>	
		passim	18, 41
<i>Somn 2</i>		45	96
passim	24, 244	62	27, 29, 59
78	184	63f.	92
100	184	146	101
123-130	244	147	149, 220
127	29	155	151
174	175	158	101
183-189	2	208f.	63
186	166		
228	147	<i>Spec 3</i>	
228-236	2	pass	18, 41
232	185	1-2	180, 217
232f.	205	1-6	64, 123
240-259	195	6	59
252	160, 205	51	88
277	190	178	11, 145
291	200		
		<i>Spec 4</i>	
<i>Spec 1</i>		passim	18, 41
passim	18, 41	14	95
1	41	49	2, 81, 82
8-12	220	68	49
11-12	220	92-94	164
21-31	50	106-110	184
30	184	114f.	220
36	57	132-150	7
32-40	63	136-142	184
37	63		

136-238	41	187-197	41
147	71	187-227	41f.
159	95	198-205	41
160-167	59	198-210	90
161	184	203	90
188	74	203-205	52
191f.	82	206-210	42
<i>Virt</i>		211-219	32f., 35, 36, 40-103, 166, 216f., 219
passim	18, 41	212-219	42, 102
1-50	41	211	40-42
51-81	41	211-215	37
65	102	212	43-46, 101
70f.	72	212-214	36
77	101	212-217	92
79	95	213	46f.
82-160	41	214	47-51, 101
102	100, 101	215	36, 56-58, 63-67, 101
161-174	41	215f.	91
174	41	216	36, 67-75
175	41	216f.	154
175-186	41f., 48, 55	217	36, 75-89, 97, 99
176	55	217f.	97
178	49, 83	218	92-99
178f.	88	219	99-103, 182
181	70, 71	220-222	42, 54
182	88, 90	223-225	42
187	41	226f.	41

Autorenregister

- Albert, K. 225
Alexandre Jr., M. 41
Amir, Y. 81
Anz, W. 3
- Baer, R. A. 8
Bailey, J. N. 48
Barclay, J. M. G. 5, 103
Bardy, G. 26
Barraclough, R. 6
Behm, J. 48, 51, 68
Bennet-Vahle, H. 31
Berger, K. 86
Betz, H. D. 56, 79
Beyer, H. W. 99
Bieler, L. 56
Birnbäum, E. 17, 23, 57, 102
Boccaccini, G. 185
Borgen, P. 5f., 24, 92, 221
Bousset, W. 1, 7, 9, 16, 22
Brandenburger, E. 211f., 218, 227
Bréhier, É 71
Broek, van den R. 30, 226
Brück, M. von 247
Bultmann, R. 26, 69, 182, 209, 242
Burkhardt, H. 81
Bussanich, J. 208
- Cancik, H. 58
Cazeaux, J. 24
Chesnut, G. F. 71f.
Christiansen, I. 10
Cohen, N. G. 7, 13
Collins, J. J. 8
Conley, Th. M. 17
Culpepper, R. A. 29
- Dalferth, I. U. 245
- Davies, P. R. 60
Dawson, D. 8, 189
Dewey, A. J. 61
DeWit, H. F. 3, 58, 61, 230, 237f.
Diemer, A. 3
Dillon, J. 5, 10, 16, 25, 35
DuToit, D. S. 56, 118
- Engberg-Pedersen, T. 60
- Feldman, L. H. 5
Fichte, J. G. 202
Forman, R. K. C. 132, 205, 208
Foucault, M. 62, 190, 202, 249
Frede, M. 45
Frey, J. 212, 227
Friedländer, M. 36, 201
Früchtel, U. 14, 205
- Gaiser, K. 134
Georgi, D. 6-8, 17, 19f., 23, 27f., 31, 36, 48f., 52, 56, 59-61, 68, 72, 76, 78, 81, 86, 92, 101f., 153f., 156, 197, 211, 218f., 230, 241
Geyer, C.-F. 3
Goodenough, E. R. 4, 6, 10, 14, 17, 28, 71, 77, 84, 139, 197
Goulet, R. 7, 11f., 202
Grabbe, L. L. 9f., 12
- Haacker, K. 7
Habermas, J. 230
Hachlili, R. 27
Hadot, I. 31, 58, 184, 235
Hadot, P. 58, 62, 71, 73, 235, 249
Hamerton-Kelly, R. G. 7
Hansen, G. 72
Hay, D. M. 7, 11f., 21f., 23, 227

- Hegel, G. W. F 12, 54, 200f., 229
 Hegermann, H. 108, 112, 128, 156
 Heinemann, I. 26, 211, 248
 Hengel, M. 20f., 27, 247
 Hilgert, E. 41
 Hoek, van den A. 248
 Höistad, R. 72, 79, 94
 Holladay, C. R. 71, 98, 155, 157
 Hösle, V. 201
 Howald, W. 207
- Jacobs, W. G. 3
 James, W. 119, 225, 234
 Jaspers, K. 199, 230
 Jonas, H. 1f., 4, 12, 14, 36, 38f., 63,
 65f., 150, 155, 179, 196, 200, 208f.,
 211, 216f., 225, 228, 238
- Kasher, A. 5
 Kieckhefer, R. 205, 249
 Klauck, H.-J. 44
 Kleinknecht, H. M. 79
 Koestler, A. 54
 Kraft, R. A. 244
 Krämer, H. J. 10
 Krauss, S. 28
- LaFargue, 207
 Lai, W. 247
 Laporte, J. 8, 229
 Leisegang, H. 9, 51, 81, 141, 226
 Lewy, H. 62
 Löhr, G. 226
- Mach, M. 224
 Mack, B. L. 7f., 10-12, 16, 37
 Malherbe, A. J. 26, 55, 58, 97
 Marcus, R. 28, 104, 113, 120, 122, 128,
 136, 139, 141, 145, 146, 149f.
 Marrou, H.-I. 5, 31
 Marx, K. 200
 Maurach, G. 238
 Mayer, G. 36
 Méasson, A. 10, 159, 180
 Mendelson, A. 5
 Meyer, R. 81
 Meyer, U. I. 31
 Moehring, H. R. 10
 Mommaers, P. 207
 Morray-Jones, C. R. A. 153
 Mortley, R. 31
- Neymeyr, U. 29f.
 Nikiprowetzky, V. 8, 15, 18
 Nock, A. D. 14, 55
 Otte, K. 18, 188f., 194f.
- Pascher, J. 14, 112, 120f.
 Pearson, B. A. 242, 248
 Piaget, J. 54
 Pohlenz, M. 10
 Priessnig, A. 19
- Rabbow, P. 58
 Reitzenstein, R. 1, 120f.
 Reydams-Schils, G. 10
 Riedweg, C. 13
 Rist, J. M. 10, 34
 Royse, J. R. 28
 Rudolph, K. 5
 Runia, D. T. 4f., 8-11, 15f., 22, 24-26,
 29, 41, 231f., 237
- Sandmel, S. 18, 37
 Schenke, H.-M. 207
 Schlatter, A. 48
 Schleiermacher, F. 3
 Schmithals, W. 239
 Schoedel, W. R. 176
 Scholten, C. 30
 Schönfeld, H.-G. 55
 Schrage, W. 27f.
 Schüssler-Fiorenza, E. 30
 Schwartz, D. R. 244
 Segal, A. F. 113
 Sellin, G. 2, 4, 37, 90-92, 108, 135,
 211, 227, 250
 Shuler, P. L. 19
 Siegert, F. 2, 9, 11, 18, 20, 26f., 29,
 62, 81, 103-105, 107, 112, 117f.,
 122, 128, 136, 145f., 205, 221, 224,
 244
 Sly, D. 6, 31
 Smith, M. 208
 Söding, Th. 17
 Staehle, K. 10
 Standhartinger, A. 23, 31
 Stein, E. 7, 10-12, 54, 92, 191, 220,
 237
 Sterling, G. E. 5-7, 9f., 19, 21f., 29,
 45, 150, 231, 244-246, 248
 Stowers, S. K. 26
 Strathmann, H. 45

- Taeger, F. 71
Taylor, J. E. 60
Tcherikover, V. A. 5-7, 248
Terian, A. 28, 38, 104, 113, 116, 122,
128, 150, 159, 176f., 184, 196, 203,
238, 244
Theiler, W. 38, 180
Thyen, H. 26, 176, 235
Tillich, P. 201, 225
Tobin, T. H. 7, 10, 12, 16, 27, 37,
231f.
- Van der Horst, P. W. 45
Völker, W. 15, 38f., 208-210, 214
- Wan, S.-K. 20-22, 36, 38, 78, 105
Warnach, W. 201
Wegner, J. R. 31
Welker, M. 100
Wendland, P. 9, 26
Wiefel, W. 17, 19f., 23, 26
Winston, D. 5, 8-10, 13, 35, 64, 81,
184, 195, 205, 208, 211, 225f., 231
Wlosok, A. 14, 21, 212
Wolfson, H. A. 15, 139
Wong, C.-K. 44, 244
- Zeller, D. 56, 164, 175, 181, 198

Sachregister

- Aaron 109f., 113, 121, 182, 195
Abel 139, 190, 200
Abhängigkeit von Gott 68
Abraham 16, 18f., 36-38, 42-44, 47-52,
54-58, 60, 63, 66f., 70-73, 75-81,
83-88, 91-97, 99, 101f., 115, 117,
126, 135, 137f., 142, 146, 150, 154,
158, 160f., 165, 167, 169f., 172f.,
176, 178, 184, 199, 203, 217f., 219,
243
Adam 41f., 52, 91, 219
- ideeller Adam (Gen 1,27) 90
- irdischer Adam (Gen 2,7) 90, 162,
187
Adel 31, 33, 40, 42f., 47, 54, 90, 93f.,
96, 99, 102
Ägypten 6, 44, 58, 61, 80, 228
Alexander Tiberius (Philos Neffe) 28,
84, 244
Alexandria 5-8, 10, 16, 20, 23, 27-30,
35, 45, 55, 60, 136, 150, 180, 201,
222, 226, 232, 235, 239, 244f., 248-
250
Alexandrinier 6, 31, 45
alexandrinisches Bürgerrecht 5f.
Allegorese 10-12, 14, 19, 21, 36f., 63,
68, 108, 110-116, 140, 145, 177,
186, 187, 220, 223, 245, 246 *siehe*
auch Seelenallegorese
- ethische 11, 108
- kosmologische 11, 114
- noetische 110-112, 114-116, 223
siehe auch Seelenallegorese
- τὸ πρὸς διάνοιαν 37, 108, 109, 110,
115
Allegorie 10-12, 16, 37, 160, 186, 232
allegorische Auslegung/Interpretation
13, 21, 25f., 30, 106, 131, 160, 172,
195, 234
Allegorischer Kommentar (AK) 8, 15,
17, 19, 21-24, 26f., 29, 31f., 35, 37,
39, 62f., 68, 90, 92, 96, 119, 124,
130, 136, 139, 146f., 151f., 158,
160f., 164, 167f., 170, 173-177,
179, 186, 189, 192f., 195, 198, 202,
204-206, 209, 211-214, 217, 219-
222, 226, 228-239, 244-246
Allegoristen 11, 13, 31, 60, 202, 223,
240, 241, 246
Alltagsrationalität 14, 233
Ammonius 9, 12, 236
Androzentrismus 30, 155
Anfänger 185
Anthropologie
- ganzheitliche 90
- monistische 89, 92, 220f.
Apokalyptik/apokalyptisch 8, 92, 153,
208, 221, 241, 250
Apokalyptische Weisheit 8
Apollonius 77, 84
Apologetik 36, 44, 68, 201
Apuleius 121, 252
Aristobul 8, 11f., 68
Aristoteles 27, 109, 185
Arroganz/arrogant 130, 152, 220
Askese 166
Ästhetik, ästhetisch 75, 116, 134, 138,
140, 166, 181, 217
Astralfrömmigkeit 45, 51
Astrologie 44, 46, 50, 244
- astrologischer Schicksalsglaube 64
Atheismus 51, 201
Aufklärung 53f.
Aufmerksamkeit 36, 59, 61, 160, 169,
173
Augustus 6, 247
- augusteische Reform 6
Auslegungstraditionen 16, 21, 26
Autarkie/autark 11, 187

- Autonomie/autonom 190, 193, 201,
202, 211, 214, 228, 230f., 235
- Autonomieanspruch 226, 231f.
- Autosuggestion 50, 233
- Basilides 153, 242, 248
- Begierden 33, 87, 163, 165, 174, 186,
201
- Bekehrung 36, 48, 52, 55 *siehe auch*
Metanoia/ μετανοια
- Belehrung 58, 78-80, 160, 167
- Besitz 41, 97f., 164, 187, 199, 233f.
- Betrug 187
- Bewußtsein 1-3, 12f., 36, 47f., 51f.,
58, 60-62, 66-68, 73f., 78, 81-83,
87, 91, 94, 96f., 100-103, 110-113,
119-121, 124f., 130, 136, 140, 143,
144f., 150f., 155-157, 162, 167-171,
173, 175, 177, 179-182, 184, 186,
195-199, 201-203, 205f., 210f., 214,
217-220, 222, 225, 228-230, 232,
234, 237, 240, 243, 249 *siehe auch*
Nous/vouç
- andauerndes mystisches 2, 204-207,
213, 226
 - antigöttliches 227
 - chaotisches 127, 129, 224
 - dyadisches 138
 - entkörperlichtes 169
 - Entsinnlichung des 53, 146, 178, 223,
224
 - falsches 50, 174, 187, 189, 190f.,
193f., 212, 233
 - fortschreitendes 125-127
 - geschöpfliches 76, 164, 187
 - gottloses 200, 212, 241
 - inspiriertes 117, 172, 192, 204
 - kontemplatives 226, 246
 - monadisches 137, 138, 141f., 153,
154, 185, 204, 221
 - monotheistisches 51, 217
 - mystisches 153, 204, 209
 - nacktes 178
 - neues 165
 - nichtekstatisches mystisches 195, 204
 - nichtekstatisches vollkommenes 95,
148, 226, 238
 - prophetisches 33, 107, 116f., 131,
146 224
 - reines 126, 132, 141, 164f., 224
 - reinstes 132
 - sich selbst setzendes 212, 227, 247
 - vergöttlichtes 193
 - vollkommenes 95, 126, 148, 166,
182, 184, 196, 213, 226, 238
 - wahres 49, 100, 163, 166, 178, 183,
187-189, 193, 204, 207, 212, 231,
235f. *siehe auch Gottesbewußtsein*
- Bewußtseinsänderung 50
- Bewußtseinsarbeit 177
- Bewußtseinsbegriff 3, 48, 70
- Bewußtseinsdualismus 198, 202, 205f.,
208, 211f., 220, 214, 226, 227f.,
231, 234, 240, 242f., 247, 250
- Bewußtserfahrung 11, 54, 131f.,
146, 157, 184, 207, 210, 225, 232
- Bewußtseinsformen 114, 172, 227
- Bewußtseinsgeschehen 101, 123, 138,
156
- Bewußtseinsinhalte 47, 50, 165
- Bewußtseinsprägung 50
- Bewußtseinsqualität 69, 95, 158, 179
- Bewußtseinssschulung 67, 191
- Bewußtseinsstrategien 58f.
- Bewußtseinstyp 120
- Bewußtseinsveränderung 42, 149
- Bewußtseinsverfassung 152
- Bewußtseinsverwandlung 37, 100, 168
- Bewußtseinsvorgang 42, 50
- Bewußtseinswirklichkeiten 227
- Bewußtseinszustand 61f., 67, 112, 119,
128, 132, 156, 185, 187, 207, 213,
225
- Bewußtseinszustände 111, 114, 127,
172, 204, 207, 227
- Biblexegese 7, 30
- Bibliothek 5, 27
- Bibliothekswesen 27, 249
 - Privatbibliothek 27, 29, 249
- Bildung 5f., 111, 161, 241, 249
- jüdisch-hellenistische 6
- Bildungseinrichtungen 5
- Bildungsereignis 58
- Bildungskarriere 5, 44
- Bildungskultur, hellenistische 5, 9, 19
- Bildungsprozess 95
- Bildungswissen 31
- philosophisches 9
- Böse, das 44, 100, 191, 201f., 227
- Brief des Claudius 6
- Büchermarkt 27
- Bürger 5, 103

- Bürgerrecht
 - römisches 5, 103
 - alexandrinisches 5
- Caligula 6f., 219
 Chairemon 9, 45, 46, 47
 Chaos/chaotisch 33, 107, 118, 127-130, 134, 191, 224
 Christusbewußtsein 207, 241
 - nichtekstatisches 242
 Christugemeinschaft 155
 Christumystik 208, 250
 Christuswirklichkeit 207, 241
 Cicero 237
 Claudius 6, 45, 244
 Clemens von Alexandria 10, 27, 30, 41, 248
 Cornutus 9, 12
 Corpus Hermeticum 136, 226, 236
- Demetrios 20
 Demutsmeditation 152
 Denken (διάνοια) 3, 5f., 8, 16, 31f., 34f., 38f., 46, 50, 53, 55, 62, 70, 82, 86, 110, 112, 127, 141, 144, 147, 150, 164, 168f., 173, 177f., 182-184, 189, 194, 196-202, 204, 206f., 209, 229-231, 235, 238, 241, 243, 248
 - diskursives 3, 139, 149f., 228
 - monistisches 154, 221
 Dialog 5, 27, 139
 Diatribe/diatribisch 25-27, 176, 214, 235, 237f.
 Diatribenstil 222, 235
 Diskurs, philosophischer 231
 Diskussionen 26
 Dissidenz 247
 Distanzierung 53, 164, 178, 183, 184, 195, 231, 246
 Disziplinierung der Leidenschaften 220
 Dogmen/dogmatisch 53, 129, 163, 170f., 191, 206, 235, 241 *siehe auch Lehren*
 - Grundwahrheiten, philosophische 26
 Dualismus/dualistisch 119, 135, 154, 172f., 187, 193, 198, 202, 208, 212, 220, 227f., 230, 237, 239, 241
 Dyade (ἀόριστος δυάς), dyadisch 126, 131-136, 141, 145f., 156
- Egozentrik 130
 - egozentrisches Ichbewußtsein 202
 - egozentrische Selbstsetzung 212, 227
 Eigendünkel 209
 Eigenmächtigkeit 201
 Eigentum 39, 187, 208
 Eingeweihte 121, 160, 165, 172, 184, 238, 246
 Einsamkeit 94, 140, 153
 Einsichtsfähigkeit 48
 Einübung 23, 26, 58, 171, 214, 233, 234f., 239, 248, 250
 Einweihung 152, 160
 Ekstase 1f., 4, 38f., 54, 62, 83, 96, 132, 137, 151-153, 164, 178-180, 203-206, 208f., 211, 214, 217, 220, 222, 225, 234, 237
 Ekstatiker 1, 39, 156
 ekstatische(s)
 - Aufhebung des Denkens 1, 225
 - Bewußtlosigkeit 2
 - Bewußtsein 117, 150, 185, 204f. 226
 - Bewußtseinserfahrung 146
 - Bewußtseinsveränderung 149
 - Erfahrung 38, 54, 147, 206, 222
 - Existenz 144
 - Frömmigkeit 37, 38
 - Gottesbewußtsein 131, 180, 221
 - Hingabe 96
 - Hymnus 153
 - Inspiration 132, 142, 144, 147f., 154, 177f., 217f.
 - Mystik 142, 195, 204, 206-210, 213f., 228, 234
 - Prophetie 81, 132
 - Wirkung 61
 - Zustände 60
 Endlichkeit 173, 200f., 229
 Enkomienstil 21, 48
 Enkomion 16f., 19, 37, 55, 99, 186, 220
 Enthistorisierung 221
 Entkörperlichung 223
 Entsinlichung 53f., 63, 146f., 178, 223f.
 Ephebie/Ephebe 5f., 27f.
 Ephraim 185
 Epiktet 202, 235
 Epikur 58
 Epikureer 31, 62

- Erhabenheit 75f., 83f., 88, 116, 177, 179, 183, 195, 237
- Erinnerung 43, 59, 171, 185
- Erkenntnis 3, 8, 45, 49f., 52, 53, 57f., 63f., 66, 69f., 82f., 91, 96, 120, 134, 138f., 141, 143, 162, 164, 167, 199f., 205, 207, 210f., 225f., 230, 233, 237
- des Schöpfungsgottes 47
 - Gottes 60, 65, 67
 - philosophische 13
 - reine 140
 - spekulative 14
- Erkenntniskritik, skeptische 69
- Erkenntnistheorie 11, 220
- Erlösung 111, 185, 198, 207, 221, 243
- Erlösungsvorstellung 2
- Erzieher 49, 79
- philosophischer 28
- Erzmütter 19, 218, 222
- Erzväter 19, 36, 37, 40, 48, 73, 160, 218, 222
- Eschatologie/eschatologisch 8, 92, 164, 221
- Etymologie 11f., 161f., 220
- Eudorus 9, 135
- Eugnostos (Brief des) 226, 243
- Euripides 82
- Eva 187
- Evangelium 242
- Exegese/Auslegung
- allegorische 13, 16, 25, 30, 106, 131, 148, 160, 178, 234, 245 *siehe auch Allegorese*
 - als Gnadengeschehen 233
 - der radikalen Allegoristen 241
 - esoterisch 245
 - exoterisch 245
 - jüdisch-hellenistische 20
 - kontextuelle 105
 - kosmologische 114
 - literale 13, 16, 24, 37f., 108, 246 *siehe auch Literalsinn*
 - mittelplatonische 25
 - mystagogische 26
 - neutestamentliche 34, 250
 - Philo als Exeget 7f., 246
 - psychagogische 26, 30 *siehe auch Psychagogie*
 - seelenallegorische 23, 108 *siehe auch Seelenallegorese*
- Exegetinnen und Exegeten 9, 15, 22, 28
- Exegetinnen 30
- Existenz, exzentrische 229
- Existenzweise 3, 10, 51, 165, 179, 194, 204, 223, 228, 236, 242, 246f.
- Expositio Legis (EL) 8, 17-22, 24, 31f., 36, 40f., 52, 59, 68, 73, 112, 164, 167, 174f., 182, 216-221, 228, 232, 244f.
- Fleisch/fleischlich 61, 109, 146, 162, 183, 186, 212
- Form und Inhalt 17, 20, 233
- Formanalyse 17
- formanalytische Differenzierung IX, 4, 18
- Fortschreitende(n), der/die 115, 118f., 121f., 124-127, 136, 165, 167f., 174, 185f., 190
- Fortschritt 127, 130
- Frauen 9, 30f., 42, 54f., 61, 85, 146
- Frauenbild 31
- Freiheit 60, 74, 97, 168, 175, 181, 196, 199, 201, 229
- Freude 57, 60, 68, 89, 151, 164, 170, 181, 193, 205
- Frieden 72, 97, 152, 164, 168, 205
- Frömmigkeit 1, 33, 39, 49, 54, 61, 69, 71, 89, 93f., 96, 102, 110, 146, 166, 203, 214, 231f.
- mystische 38f.
- Frömmigkeitspraxis 19, 30, 239
- Fülle 35, 54, 73, 89, 134, 136, 162, 168, 213, 223
- Gattungsanalyse/gattungsanalytisch 4, 17f., 20, 23, 249
- Gebet 61, 154, 185, 239
- Gedächtnis 30, 58, 67, 174
- Geist 52f., 84, 89f., 137, 141, 143, 146f., 157, 193, 210, 220, 227 *siehe auch Nous/νοῦς und Bewußtsein*
- Gottes 1f., 32, 78, 80-83, 86, 92, 95, 110, 123f., 127, 132, 153, 162, 175, 178, 196, 205, 217
 - inspirierter 165
 - menschlicher 1, 82, 92, 95, 199, 226
 - πνεῦμα τοῦ θεοῦ 81
 - prophetischer 112
 - reiner/reinster 156, 163, 164

- sich selbst setzender, böser 199-201, 211
- Geisterfülltheit 179
- Gerechtigkeit 41, 59, 68, 74, 87, 89, 94, 151, 241
- Gerusia 30
- Gesang 61
- Gesellschaft/gesellschaftlich 6, 89, 103, 240, 245, 247
 - gesellschaftskritisch 240
 - gesellschaftsrelevant 103, 245
- Gesetz 19, 40, 41, 74, 76, 115, 126, 147, 187
- νόμοι ἔμψυχοι 73
- Gelübter 26
- Gewissenserfahrung 123, 206
- Glauben 9, 32, 36, 42, 52, 54, 64, 66-71, 95, 146, 188, 198, 209, 218, 220, 238, 241, 245
- Glossolie 82
- Glücksgefühle 138
- Gnosis/gnostisch 8, 30, 61f., 72, 179, 191, 197, 207, 226, 239, 242f., 248, 250
- Gott(es)
 - Schöpfungszugewandtheit 63, 66, 76
 - Vorsehung/Bewahrung 57, 63f., 68, 73, 89
 - Wesen 47, 63-66, 76, 135, 155
 - *siehe auch Logos, Geist Gottes*
- Gotterfülltheit 119, 179, 213, 222, 224
- Gottesbegegnung 120, 144, 182
- Gottesbewußtsein 3, 36, 40, 73, 95, 104, 158, 167f., 170, 183, 185, 198, 202, 207, 212, 229f., 234f., 239, 244, 246, 248
- ekstatisches/monadisches 131, 142, 180, 221, 225
- nichtekstatisches 204, 206, 247
- vernünftiges 216, 218
- Gottesbeziehung 63, 66, 68, 71, 153, 215
- Gotteserfahrung 12, 53, 66, 132, 144, 155, 207, 235, 248, 250
- Gotteserkenntnis 2f., 14, 49, 52f., 56f., 63-67, 76, 102, 116, 126, 135, 222, 227
- Gottesferne 119f., 223, 227
- Gottesgegenwart 67
- Gotteshingabe 203, 209, 222, 226-228
- Gottesliebe 61, 66, 110, 201
- Gotteslob 47, 61, 194, 213, 214, 229, 237, 241
- Gottesnähe 76, 84, 87, 117, 119, 145, 146f., 209, 223f.
- Gottesperspektive 192, 231
- Gottesschau 36, 60, 64, 67, 77, 87, 89, 102, 117, 119, 126, 151f., 155, 206, 217, 222, 237
- Gotteswirklichkeit 154, 177, 222, 234, 236
- göttlicher Mensch/ θεϊος ἀνήρ 17, 56, 77, 79f., 84f., 88, 90-92, 94f., 98, 112, 154, 166, 218f., 222, 224, 245
- Gottlosigkeit 110, 187, 192, 202, 229, 241, 247
- Gruppe, esoterische 239, 246
- Gymnasium 5, 27, 28, 31

- Hannah 218
- Häßlichkeit 134
- Heilserfahrung 175, 212
- Heilsgeschehen 54, 220
- Heimat 49, 94, 100, 102, 165, 175
- Hellenismus/hellenistisch 5f., 9, 11, 20f., 23, 31, 51, 55f., 62, 71f. 219, 249
- Henoch 48, 55, 94, 218, 243
- Heraclitus Stoicus 9, 12, 37
- Heraklit 193, 240
- Herrscherkult 72
- Hierophant 14
- Himmelsflug 123, 175, 180
- Himmelsweg 123
- Hingabe 10, 57, 60, 95f., 125, 130, 137, 191, 193, 195, 197f., 203, 207, 214, 228, 230, 235, 242
- Hochmut 41, 200
- Hochschullehrer 9
- Homer 9, 13, 22, 29
- allegoresen 11f., 37
- exegese 9, 12
- kommentare 21
- Hörerinnen und Hörer 22, 25, 30f., 43, 49, 81, 83, 105, 127, 156, 160f., 167, 169, 170, 172f., 176-178, 184, 195f., 222, 233, 237, 238
- Hymnus/Hymnen/Lieder/Psalmen 60f., 153, 164, 194, 230, 239
- Ichbewußtsein, absolutes, 202
- Ichsetzung 200, 202, 247
- Ideenwelt 57, 64, 87, 181, 187, 188

- Identität 1, 3, 5, 7, 100, 126, 133f.,
 138, 140, 142, 148, 154, 167, 179,
 198, 206, 213f., 217, 224, 226, 228,
 230, 242, 247
 Identitätserfahrung 228
 - illusionäre 229
 Identitätswechsel 179
 Immanenz 51, 76, 88, 154, 156, 217,
 218, 220, 229f.
 Individualität 156, 230
 Inhaltliche Widersprüche bei Philo 14,
 17
 Inspiration/inspiriert 1, 4, 38, 48, 56,
 77-84, 86-88, 91, 99, 116f., 124,
 127, 131f., 135-139, 142, 144-150,
 154-157, 159f., 164f., 167, 176-182,
 184f., 192, 197, 203f., 210, 217f.,
 224f., 228, 238
 - mystische 135, 144
 Intellektualität 228, 232
 Intellektuelle 5, 202
 Irrtum 50, 195, 242
 Isaak 41, 49, 68, 75, 115, 161, 164,
 166f., 178, 203f., 210, 213, 243
 Ismael 190
 Israel 6, 19, 65, 102, 164, 168, 241

 Jakob 41, 160, 161, 167f. 178, 211
 Jeremia 150
 Jerusalem 7, 252
 Johannesapokalypse 11
 Johannesevangelium 155, 242
 Joseph 19, 31, 74, 79, 88, 210, 243,
 247
 Josephus 49, 79, 80
 Juda 12, 164, 213
 Juden 5-7, 9, 20, 27, 30, 32, 41-43, 50,
 102f., 219, 242, 244f., 248f.
 - Rechtsstellung 6
 Judentum 1, 5-7, 9, 13, 16, 19f., 31,
 55, 57, 60, 72, 86, 101, 102, 212,
 221, 245, 247f., 249
 - alexandrinisches 5, 7, 248
 Jüdinnen 9, 27, 245
 jüdische(r)
 - Bildungseinrichtungen 5
 - Gnosis 8
 - Rechtsstatus 6
 - Schriftauslegung 11
 - Weisheit 20
 - Weisheitstheologien 8

 Kain 12, 41, 129, 187, 190, 200, 228
 Kaiserkult 54
 Kaiserverehrung 45
 Katechese 222
 Komplementarität, komplementär 148,
 176, 178, 181, 194, 198, 229
 König/Königtum 32f., 42, 47, 70-79,
 82, 84, 93-98, 219, 220
 Königsideologie 79
 Königstheorie, philosophische 71-73,
 76, 79
 Kontemplation/kontemplativ 12f., 26,
 59f., 90, 92, 110, 112, 119, 125,
 138, 144, 148, 202, 220-223, 226,
 234, 236, 238-240, 246
 Konzentration (als Übung) 150, 160
 - auf Gott 62, 75, 150
 Körper 15, 33, 62, 70, 84, 86, 88-92,
 101, 117, 128, 137f., 143, 149, 157,
 162-164, 172, 174f., 178f., 183,
 188, 191f., 195, 199, 205f., 213,
 220, 223, 227-229
 Kosmologie/kosmologisch 11, 14, 21,
 114, 120, 153, 187
 - antiplatonische 45
 Kosmos 11, 32, 43f., 46, 51, 57, 62-64,
 68, 74f., 98, 120, 126, 134, 136,
 153, 166, 193, 196f., 223, 228
 Kräfte Gottes 64, 140, 162, 193, 228
 Kreis der Geübten 27, 246
 Kreis/Zirkel, esoterischer 26f.
 Kybelekult 179
 Kyniker/kynisch 72, 96

 Laster 118, 124, 130, 182, 191, 235
 Leere 126, 132, 136
 Lehraktivitäten 80
 Lehren 14, 28, 51, 53, 58f., 61, 63, 67,
 79, 80, 83, 170f., 174, 176, 182,
 185, 202, 206f., 210f., 213, 234,
 248, 250 *siehe auch Dog-
 men/dogmatisch*
 Lehrer 12, 27, 29f., 78, 80, 85, 111,
 139, 169f., 172, 177, 211, 219, 244,
 250
 Lehrexegese 26
 Lehrgespräch 27
 Lehrpredigten 20
 Lehrsätze 61, 184
 Lehrtätigkeit 28-30, 80, 83, 97
 Lehrvortrag 19f., 23, 59, 61

- philosophischer 26
- Leib 33f., 78, 86, 88, 92, 117, 156f., 174-176, 183-186, 190-192, 195, 204, 227
- Leiden 122, 192, 220
- Leidenschaften 33, 59, 74f., 124f., 127f., 130, 138, 143, 146, 148f., 151f., 156, 161, 163, 165f., 174, 182, 186f., 191, 218, 220, 222-224, 227, 246
- Leidenschaftslosigkeit, ἀπάθεια 164, 184, 186
- μετριοπάθεια 186
- Lektüre 4, 54, 59, 116, 213, 234, 238f.
- Lesen 58f., 61, 177, 234, 236
- vorlesen 31, 238
- Leserinnen und Leser 30, 40, 63, 70, 161, 170, 222, 233
- Licht 52-54, 60, 65, 84, 126, 136, 160, 168, 182, 205, 210, 213
- Gottes 63, 152, 196, 222, 243
- Lichterfahrung 52, 137f.
- Lichtwahrnehmung 119
- Lieder *siehe Hymnus*
- Literalsinn 13, 20f., 110f., 158, 220, 223, 240, 245
- τὸ ἡγτόν 37, 108f.
- Lob Gottes 164, 213, 217
- Loblieder 164, 194
- Logos, göttlicher 5, 8, 13, 64, 71f., 95, 106, 111, 119f., 123f., 127, 134-137, 140, 147, 153, 155, 163f., 170, 172, 174, 177, 184, 193-195, 204-206, 211f., 223, 226, 229, 232, 240 *siehe auch Geist Gottes*
- λόγος (Wort, Sprache) 79, 130, 135, 140, 162, 188, 189 *siehe auch Sprache*
- Lüge 49f., 187, 201, 203, 240, 242
- Lukas 31, 80, 82, 87
- Lukian 56, 62
- Lust/Lüste 74, 115, 125, 144, 175, 186, 189, 193, 201, 230

- Machtkritik 11
- Magier Ägyptens 190, 195
- Manasse 185
- Männer 5, 6, 30, 42, 54, 65, 73, 76, 110, 112, 220
- Mantik/Mantiker 79, 81-83, 204, 206, 209-211
- Marc Aurel 176, 202
- Marktplatz 26, 28, 85
- Maßlosigkeit 129
- Meditation 59, 62, 152, 205, 207, 234
- Meditationszimmer 60
- meditative Techniken 178
- Menschenklassen 117, 120
- Merkabah-Mystik 153
- Metanoia/μετάνοια 41f., 48, 51-53, 55, 57f., 62, 66f., 99f., 103, 124, 127, 217 *siehe auch Bekehrung*
- Metaphysik, metaphysisch 12, 55, 193, 202, 230
- Milieu, esoterisches 29
- Missionspredigt 49, 80
- Missionstheologie 42, 44, 47, 55, 60, 63, 68, 72, 76, 80, 83, 91, 95, 166, 216, 219, 221, 232, 245, 247, 249f.
- Missionstheologische Schriften (MS) 20, 27, 32, 35-37, 48, 52, 58, 62f., 81f., 89f., 92, 151, 164, 166, 173-175, 179f., 184, 186f., 217, 220-222, 224, 233, 245, 247
- Mittelplatonismus 9f., 12, 14, 16, 25, 135, 231f.
- Monade (ἔν), monadisch 33, 67, 107, 120, 126, 131-138, 140-142, 145, 146, 153-155, 163f., 185, 206, 222, 224-226
- Monotheismus 10, 19, 50f., 80, 100, 102, 219, 221, 223
- monotheistische Wirklichkeits-erfahrung 100
- Mose 9f., 14, 19, 26, 29, 36f., 40f., 44, 48f., 55, 58, 64, 71, 73, 77, 79f., 82-88, 91, 97f., 102, 105, 109f., 112, 114, 119, 150, 154, 156, 160, 164, 172, 186, 195, 202, 213, 248
- als prophetisches Bewußtsein 33, 107, 116, 117, 131, 224
- Musonius 71, 73f., 79, 202, 235
- Mystagoge 27, 88, 176, 179, 244
- Mysterien 14, 112, 120, 150, 152, 172
- Mysterienritual 14
- Mysterienterminologie 120f., 141
- philosophische 13, 108
- Mysterientheologie 14
- Mysterium 14, 64, 235
- Mystik 2, 8, 32, 142, 153f. 178, 195f., 204-210, 213f., 217, 223, 225f., 228f., 234, 240, 247, 249f.

- bewußtseinsdualistische 249f.
- ekstatische Mystik 207-210, 213f., 217, 234
- kontemplative Mystik 226
- nichtekstatische Mystik 204-210, 213f., 217, 228, 249f.
- unio mystica 146, 224, 249
- Mystikdefinition 208
- Mystiker 132, 142, 155, 157, 185, 205, 225
- Mystikforschung 132, 208, 249
- Mystikkritik 250
- mystische(r)
 - Bewußtseinsphänomene 112
 - Denkstil 148
 - Ekstase 1f., 119, 171, 179, 196, 203f., 208f., 211, 213f., 220, 222, 234
 - Erfahrung 2f., 66, 132, 148, 167, 206, 209, 222, 246
 - Frömmigkeit 39, 175
 - Gotteserfahrungen 2, 207
 - Seelenallegorese 246
 - Sprache 176
- Nachahmung 78, 99, 114, 125, 219
- Nadab und Abihu 145, 148, 178
- Natur 32, 34, 48, 50, 53, 58, 62-65, 68, 75f., 84f., 90, 120, 135, 145-147, 152, 161, 166-168, 175, 183, 186, 190f., 201, 229f.
- Naturanlage 48f., 166f.
- Neuorientierung 47f., 51f., 55, 99, 101, 217
- Neuplatoniker 45
- Neupythagoreer 71f., 74-79
- Nichtigkeit 50, 151, 201, 203, 218, 243
- Noah 41, 49
- Nous/ νοῦς 1, 3f., 12, 82, 106f., 110, 132., 135, 138f., 151, 179, 181, 197, 199, 207, 210f., 214, 217f., 225-227, 232 *siehe auch Bewußtsein, Geist, Vernunft*
- Adam als irdischer 162
- allerreinster 163
- endlicher 232
- geschöpflicher 52, 157, 166, 233
- intuitiver 225
- irdischer 165
- menschlicher 52, 66, 110, 224, 231
- prophetischer 112-114, 131
- reinster 113f., 117, 164
- sich selbst setzender 151
- törichter 220
- vollkommenster 117
- Oberschicht 5, 60
- Objekterkenntnis 224
- Ochlokratie 128
- Odysseus 12
- Offenbarung 8, 54, 66, 100, 153, 220, 231
- Offenbarungstext/quelle 8, 231f., 235
- Öffentlichkeit 19f., 23, 28, 41-43, 154, 218, 221f., 245-247
- Öffentlichkeitscharakter 222
- Ontologie/ontologisch 12, 90, 134-136, 138, 140, 163, 184, 188f., 193, 227-229
- Orakel 56, 82, 101, 204
- Orakelprophetie 78, 82f., 131, 179
- Origenes 27, 30, 248
- Orthopraxie 13
- Paränese 41, 176, 177, 235
- Partikularität 201
- Passah 149, 220
- Paulus 82f., 85, 152, 163, 187, 192, 207f., 212, 241, 250
- Perspektive 3, 20, 23, 42f., 46, 68, 100, 106, 110, 115, 126, 136, 174f., 187, 190, 192f., 195, 199, 223f., 228, 230f., 233, 241, 246, 248
- Pharao 190, 200, 228
- Philosoph/Philosophen 8f., 27f., 30, 45, 72, 80, 118, 223, 232, 237, 240, 244
- Philosophenschule 5, 22, 26f., 29, 201, 240
- Philosophie 4, 12, 19, 23, 28, 44, 46, 51, 54, 58, 62, 71-73, 122, 162, 199-202, 226, 229-232, 235f., 240, 249
- Philosophinnen 9
- Platon 22, 29, 79f., 82, 108, 117f., 123, 129, 132, 134, 164, 181, 187, 232, 240
- platonisch 14, 21, 46, 57, 64, 71, 106, 112, 121, 134, 161, 165f., 180, 188f. 236
- Platoniker 9, 47, 135, 231

- Platonismus 8, 10, 16, 68, 118, 180, 240
 Politeia/πολίτευμα 5, 102
 Politiker/politisch 6f., 19f., 45, 59, 72f., 79f., 100, 103, 161, 201f., 221, 244, 247, 249
 - tyrannische politische Klasse 247
 Polytheismus 42, 44f., 51, 53f., 100, 102
 Populärphilosophie 58, 62, 68, 79, 202, 221
 Porphyrios 45, 85
 Poseidonios 9
 Präexistenz 165
 Predigt 26f., 59, 61
 Predigtsammlung 26
 Prophet/Propheten 14, 33, 38, 81f., 93, 95, 98, 109, 112, 141, 150, 179, 240
 Prophetie 81, 131, 132, 210, 213, 241
 prophetische(s)
 - Bewußtsein 33, 107, 116f., 131, 224
 - Inspiration 34, 36, 38f., 56, 95, 117, 131, 165, 176, 178
 - Nous 113f.
 Psalmen *siehe Hymnus*
 Pseudo-Cebes: 55
 Pseudo-Diotogenes 73f., 77, 97
 Pseudo-Ekphantos 74-76, 78, 84
 Pseudo-Heraklit 97
 Pseudo-Longinos 83, 116, 177, 179, 195, 237
 Pseudo-Plutarch 9, 12
 Pseudo-Sophokles 44
 Pseudo-Sthenidas 74
 Pseudowissen 187, 190
 Psychagogie/psychagogisch 2, 26, 30, 58-63, 101, 111, 147f., 180, 184f., 190, 200, 214, 231, 237, 239-241, 249f.
 - im AK 191-215, 233-240
 - in den MS 58-63
 - in den QS 147-154
 - philosophische 58f.
 Psychologie/psychologisch 11f. 92, 134, 222, 229, 242
 Psychologisierung 229
 Pythagoreerfragmente 71f., 74-79, 84, 97
 Quæstiones et Solutiones (QS) 8, 10, 15, 17, 19f., 22, 24, 27-29, 31f., 35, 37, 96, 104-106, 108-111, 116, 118f., 124, 129-133, 135f., 139, 147f., 152, 154, 157, 206, 217, 220-223, 226, 228, 232, 240, 244-246
 - ζητήματα 20, 22, 104f.
 Rationalität 54, 81, 217, 225
 Realität 3, 66, 153, 164, 170, 176, 182, 187, 189, 198, 214, 218, 233, 241, 243
 - Gottes 154
 - illusionäre 230
 Reigentanz 61
 Rhetorik/Rhetoren 9, 27, 61, 78-80, 83-85, 99, 188-190, 194, 222, 236f.
 Rituale, religiöse 2, 13f., 202, 239f.
 Rom 6f., 30, 45, 244
 - römische Herrschaft 6
 - römischer Staat 5, 221
 Ruhe 132, 134, 137, 139, 141, 147, 150, 152, 157, 164, 182, 205, 230, 235
 Sabbat 29f., 61f., 92, 243
 Sara 16, 88, 140, 220
 Schau 33, 60, 121, 126, 135, 137f., 151f., 155, 181
 - der göttlichen Güter 181
 - der göttlichen Dinge 234
 - der Ideenwelt 64, 87, 132, 181
 - der Transzendenz 144
 - des Einen 137
 - des Kosmos 64, 98, 146, 217
 - des Seienden 64
 - des Tugendweges 123
 - Gottes 63f., 87, 119, 144, 203, 223
 Schein (δόξα) 12, 34, 50f., 54, 81, 128, 182f., 186, 188f., 218, 230, 233, 240f.
 Scheinrealität 186, 218
 Schönheit 33, 63, 67, 79, 89, 96, 100, 147, 164, 166, 171, 188, 217
 - der Schöpfung 217
 - der Schrift 10, 116, 237
 - des Charismatikers 218
 - des Körpers/Leibes 69, 78, 84f., 89, 91
 - göttliche 166, 181
 Schöpfergott 10, 48, 50, 57, 62, 66, 97, 100, 153, 243
 Schöpfungsbericht 40

- Schöpfungsglauben 50
 Schöpfungsmittler 108, 135,
 Schöpfungstheologie 95, 167
 Schöpfungswirklichkeit 62, 88, 193,
 198, 219, 223
 Schreiben (als psychagogische Technik)
 58f., 61
 Schreibtischmysterium 205
 Schrift (Tora) 12, 23, 62, 139, 160,
 210
 Schriftauslegung 17, 27, 29-31, 60, 63,
 148, 235, 239, 246
 Schriftlesung 27, 30, 239
 Schriftstudium 29
 Schulbetrieb 16, 22, 26, 185
 - philosophischer 29f.
 Schulbildung (τὰ ἐγκύκλια) 111, 125,
 127, 144
 Schule 26f., 29f., 150, 226
 Schülerinnen und Schüler 22, 171, 238,
 240
 Schulvortrag 26
 secondary texts 22, 24f., 237
 Seele 21, 26, 32f., 37, 39f., 46-49,
 52f., 58f., 61-63, 67f., 70f., 73, 76,
 78, 80f., 85f., 88-92, 95, 100f., 106,
 111-115, 117, 121-125, 127, 132,
 139, 146f., 149-151, 153, 156f.,
 162f., 165f., 168, 170f., 173-178,
 180-182, 185f., 188-193, 196, 198f.,
 203f., 206, 210, 212, 214, 220, 223,
 226, 233, 235 *siehe auch Bewußt-
 sein, Nous, Vernunft*
 Seelenallegorese/seelenallegorisch
 11f., 16, 19f., 23f., 26, 37f., 62, 90,
 105, 110, 111, 113-117, 124, 130-
 132, 143, 147, 149, 154, 157f., 174,
 213, 220, 223
 Seelenflug 175
 Seelenführung/ Seelenleitung/Seelsorge
 30, 58f., 184, 235f., 249 *siehe auch
 Psychagogie*
 Seelengröße 73f.
 Seelenzustände 37, 116, 156
 Seinsfülle 134, 136, 156
 Selbstbesitz 229
 Selbstermächtigung 202
 selbstgelehrt/αὐτοδίδακτος 166 *siehe
 auch Isaak*
 Selbstherrscher (αὐτοκράτορ) 198f.
 - selbstherrlich 198
 - selbstmächtig (αὐτεξούσιος) 198, 219
 Selbstreflexion 220
 Selbstrelativierung 220
 Selbstsorge 5, 62, 190, 202, 235
 Selbstüberschätzung 220
 Selbstvergessenheit 179
 Seneca 27, 31, 58, 179, 184, 202, 235,
 237f.
 Sich-selbst-Verlassen 139, 173, 175-
 179, 182f., 186, 197
 Sinai 37, 40, 86, 105f., 109, 113
 Sinnesbewußtsein 132, 138, 209
 Sinneswahrnehmung 34, 38, 111, 123,
 126f., 129f., 134, 138f., 141, 143,
 146, 148f., 162, 164-166, 172, 178,
 182-188, 191-193, 195, 202-205,
 226, 228
 Sinneswelt 52f., 187, 231, 233
 Sinneswirklichkeit 81, 111, 117, 120,
 129, 133, 138, 142f., 146, 151, 154,
 162, 165, 178, 187, 192f., 195f.
 Sinnlichkeit 12, 34, 60, 118, 174, 176,
 186, 192, 199, 213, 220, 247
 Sintflut 130, 145
 Sitz im Leben VIII, 2, 4, 17f., 20, 22,
 23, 26f., 29, 111, 116, 164, 201,
 216, 222, 244 *siehe auch soziale
 Orte*
 Sophisten/sophistisch 12, 58, 129, 153,
 182, 190f., 195f., 227
 Soteriologie/soteriologisch VIII, 1f.,
 11f., 14, 31f., 36-38, 91f., 95, 111f.,
 153, 163-168, 172, 179, 182, 189,
 204, 211, 216-219, 221, 223, 226,
 230f., 234, 239, 243
 soziale Orte 2, 17, 27, 244, 249 *siehe
 auch Sitz im Leben*
 Sprache 5, 8f., 18f., 25, 34, 39, 44, 47,
 54, 65, 80, 96, 100, 139, 176, 178,
 183f., 188-192, 194f., 204-206,
 208, 217, 227-229, 231, 233, 242
 - evokative 237f.
 - mystagogische 112
 - performative 179, 241
 Sprachwelt 188f., 191
 Sprachwirklichkeit 190
 Stille 164
 Stilleübung 123, 151, 153
 Stoa 10, 16, 68f., 79, 118, 237

- Stoiker/stoisch 9-13, 45, 49, 57, 62,
 68, 72f., 81f., 90, 98, 160, 162, 167,
 184, 188f., 202, 231, 236, 246
 Studierende 111, 116, 235
 Subjektivität 200-202, 228
 Stunde 174, 188, 192, 227, 240
 Sündhaftigkeit 151
 Synagoge 5, 20, 27-30, 239, 249
 Synagogenbibliothek 28
 Synagogengottesdienst 239
 Synagogenpredigt 19, 26f.
 Synagogenschule 5
 Synagogenvorstand 29
 Synagogenvorsteher 29
 Synergismus/synergistisch 56, 82, 96,
 220

 Täuschung 3, 50, 53, 129, 151, 191,
 194, 211, 241
 Textgattungen 17f.
 Tiberius 6
 Thamar 42, 54f.
 Theater 5
 Theologie 3-5, 7f., 11, 18, 30, 44, 82,
 88, 201, 220f., 225, 232, 241f., 245-
 248, 250
 Theologinnen 9
 Therapeutriden und Therapeuten 30,
 59-61, 63f., 67, 239
 Thomasakten 207
 Tiberius 6, 244
 Tora 8-10, 13f., 17f., 20, 30, 59f., 80,
 89, 98, 104, 106, 109, 124, 148,
 169, 172f., 177, 195, 205, 231f.,
 234, 237-239, 247f. *siehe auch*
Schrift
 Toralesung 28
 Toratext 8f., 13, 15, 19, 25, 57, 104f.,
 108, 116, 132, 135, 160f., 213, 223,
 232f., 237, 246
 Tradition/Traditionen 26, 36, 68, 72,
 80, 100, 118, 123, 164, 168, 216f.,
 221, 226, 233, 235-237, 243, 245,
 246
 - allegorische 161, 166
 - exegetische 7, 16, 21, 23, 88f.
 - mystische 66, 221
 - philosophische 13, 15f., 233, 235,
 243, 246
 Transzendenz 52f., 56, 73, 76, 81, 84,
 87-89, 91, 119f., 140, 144, 152,
 154-156, 164, 172, 180, 182, 199,
 205, 217f., 220, 224, 229f., 234
 Transzendenzerfahrung 2, 51, 88, 154,
 205
 Transzendenzerkenntnis 14, 52, 240
 Transzendenzkontakt 64
 Trunkenheit, nüchterne 55, 62, 243
 Tugend/Tugenden 19, 32, 37, 40-42,
 47-49, 55, 57-59, 67, 69-71, 73-76,
 79, 82, 84, 89, 91, 96f., 100, 102,
 106, 111, 119, 122-125, 127, 140,
 144, 146, 148f., 151f., 160, 163,
 166, 172, 185, 189, 194, 222, 233-
 235
 Tugendausbübung 125, 167
 Tugenderfülltheit 71, 73, 110
 Tugendweg 95, 123
 Tyrann/tyrannisch 129, 247

 Überheblichkeit 74, 229
 Überredungskunst 189
 Übung 58-63, 66, 89, 147-149, 150f.,
 161, 167f., 170, 213, 234, 238f.
siehe auch Psychagogie und See-
lenführung
 Umorientierung 48
 Umwertung 94, 127, 148
 Unabhängigkeitssetzung des Ichs 210
 Universalismus 102f.

 Vergöttlichung 14, 108, 112, 154-157
 Verklärung 73, 86, 88, 218
 Vernunft 19, 34, 38, 43, 46f., 49, 58,
 61, 63, 66, 69, 75, 78, 81f., 92, 95f.,
 110, 122f., 125, 127, 147f., 156f.,
 162, 167, 174, 178, 180-182, 185,
 188, 197, 199, 201, 203f., 217f.,
 220, 225-227
 - absolute 231
 - autonome 231
 - endliche 231
 - göttliche 232
 - inspirierte 183f., 186, 191
 - menschliche 95, 231f.
 - subjektive 231
 Vernunftautonomie 231
 Vernunftvermögen 47
 Verschönerung 86, 88, 217
 - Abrahams 84
 Verstand 61, 69, 167, 199f., 207, 211,
 226, 231f.

- diskursiver 149
- endlicher 205
- λογισμός 3, 69, 81, 141, 149, 211
- Verstandeserkenntnis 13, 129
- Verwandlung/verwandelt 3, 33, 66, 68, 74, 76, 78, 87f., 98, 100, 107, 138, 141, 145, 154, 156f., 166, 178, 191, 196, 224, 226, 229
- Verwandlungsereignis 100
- Verwandlungsvorgang 145f.
- Verwandtschaft mit Gott 33, 93, 94, 141
- Vision 102, 113, 123, 126, 139, 152, 204
- Vollendungszustand 36
- Vollkommene, der 12, 67, 115, 126, 168, 181, 185
- Vorlesung/Vorlesungen 7, 12, 27f., 54, 59, 170, 200, 229, 239, 244
- Vorlesungsmanuskripte 23
- Vorlesungsnachschriften 23
- Vorstellungen 4, 14, 19, 32, 37, 49, 50, 57, 58, 63, 91, 108, 123, 131, 156, 177, 205, 236, 237, 242
- Vorträge 20, 31, 85
- Wahn 50, 187, 198, 242
- Wahrheit 8, 12, 32, 34, 48-51, 53-55, 58, 62, 65, 69, 79, 81f., 87f., 96, 99-102, 142f., 163, 180, 182f., 186, 190f., 194f., 205, 207, 218, 222, 225, 230f., 233f., 240, 242, 244, 247
- Wahrnehmung 3, 9, 48, 51, 127, 130, 137, 138, 141, 146, 149, 161, 170, 186, 194, 198, 206, 210f., 231, 233, 236
- Wahrnehmungspsychologie 53
- Wahrnehmungsveränderung 56
- Weise, der/Weisen, die 36, 47, 53, 58, 66-68, 71-73, 76f., 79, 88f., 91, 94-99, 115, 118, 142-144, 153, 163, 171, 184, 191-195, 210, 213, 218f., 221f., 224, 226f., 240f.
- Weisheit 7, 9-12, 16, 19f., 23, 31, 37, 43, 46, 50, 55, 59, 61, 70, 79f., 83, 89, 96, 100, 110f., 115, 118, 125, 138, 153, 160-162, 164, 167f., 184f., 212, 218, 249
- charismatische 8
- Gottes 123, 143, 146, 171f., 195, 203
- theologische 8, 241
- transzendente 144
- Weisheitsfrömmigkeit, dualistische 239
- Weisheitslehrer 77-79, 85, 244
- Weisheitslehrerinnen 9
- Weisheitsschüler 58
- Weisheitstheologie 8, 9
- Weisheitsweg 11, 237
- Weltbürger 91, 98, 102f.
- Welterkenntnis 49, 241
- Weltvorstellungen 50
- Wesenserkenntnis Gottes 63, 65, 66
- Wesensschau Gottes 64, 155
- Widersprüche 15, 16, 237
- Wiedergeburt 14, 250, 264
- Wiederholung (psychagogische) 58, 61, 170, 184, 213, 236
- Wirklichkeit 1, 3, 8, 11, 33, 46, 48, 51f., 54f., 57, 62-64, 73, 79, 91, 100, 110f., 120, 127f., 130, 134-136, 140, 148, 151, 154, 157f., 160-163, 166, 168-171, 177, 181-183, 188f., 191, 194f., 200, 202, 205, 207, 209, 211, 213, 217f., 220f., 227f., 233-236, 240-242, 247f., 250
- eigentliche 219, 230
- Gottes 96, 112, 138, 164, 185, 196, 199, 223f.
- göttliche 63, 111f. 136, 138, 157f., 161-164, 166, 169, 171, 177, 181f., 189, 195, 205, 209, 224, 235
- Schöpfungscharakter der 201
- sinnliche 178
- von Gott unabhängige 190
- Wirklichkeitsbereiche 120, 158
- Wirklichkeitseinsicht 192
- Wirklichkeitserschließung 17f., 53
- Wirklichkeitskonstruktion 3, 233
- Wirklichkeitssicht 26, 46, 55, 137, 191f., 226, 233f., 237
- Wirklichkeitsverständnis 3, 241
- Wirklichkeitswahrnehmung 3, 47, 52, 58, 128f., 217, 227
- Zahlenmystik 10
- Zahlensymbolik 10, 109f., 114, 131, 133, 244
- Zukunftsschau 78, 131, 210, 222
- Zwang 83, 125, 247

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

Alphabetische Übersicht der ersten und zweiten Reihe

- Anderson, Paul N.:** The Christology of the Fourth Gospel. 1996. *Band II/78.*
- Appold, Mark L.:** The Oneness Motif in the Fourth Gospel. 1976. *Band II/1.*
- Arnold, Clinton E.:** The Colossian Syncretism. 1995. *Band II/77.*
- Avermarie, Friedrich und Hermann Lichtenberger** (Hrsg.): Bund und Tora. 1996. *Band 92.*
- Bachmann, Michael:** Sünder oder Übertreter. 1992. *Band 59.*
- Baker, William R.:** Personal Speech-Ethics in the Epistle of James. 1995. *Band II/68.*
- Balla, Peter:** Challenges to New Testament Theology. 1997. *Band II/95.*
- Bammel, Ernst:** Judaica. Band I 1986. *Band 37 – Band II 1997. Band 91.*
- Bash, Anthony:** Ambassadors for Christ. 1997. *Band II/92.*
- Bauernfeind, Otto:** Kommentar und Studien zur Apostelgeschichte. 1980. *Band 22.*
- Bayer, Hans Friedrich:** Jesus' Predictions of Vindication and Resurrection. 1986. *Band II/20.*
- Bell, Richard H.:** Provoked to Jealousy. 1994. *Band II/63.*
- No One Seeks for God. 1998. *Band 106.*
- Bergman, Jan:** siehe *Kieffer, René*
- Bergmeier, Roland:** Das Gesetz im Römerbrief und andere Studien zum Neuen Testament. 2000. *Band 121.*
- Betz, Otto:** Jesus, der Messias Israels. 1987. *Band 42.*
- Jesus, der Herr der Kirche. 1990. *Band 52.*
- Beyschlag, Karlmann:** Simon Magus und die christliche Gnosis. 1974. *Band 16.*
- Bittner, Wolfgang J.:** Jesu Zeichen im Johannes-evangelium. 1987. *Band II/26.*
- Bjerkelund, Carl J.:** Tauta Egeneto. 1987. *Band 40.*
- Blackburn, Barry Lee:** Theios Aner and the Markan Miracle Traditions. 1991. *Band II/40.*
- Bock, Darrell L.:** Blasphemy and Exaltation in Judaism and the Final Examination of Jesus. 1998. *Band II/106.*
- Bockmuehl, Markus N.A.:** Revelation and Mystery in Ancient Judaism and Pauline Christianity. 1990. *Band II/36.*
- Böhlig, Alexander:** Gnosis und Synkretismus. Teil 1 1989. *Band 47 – Teil 2 1989. Band 48.*
- Böhm, Martina:** Samaritanen und die Samaritaner bei Lukas. 1999. *Band II/111.*
- Böttrich, Christfried:** Weltweisheit – Menschheitsethik – Urkult. 1992. *Band II/50.*
- Bolyki, János:** Jesu Tischgemeinschaften. 1997. *Band II/96.*
- Büchli, Jörg:** Der Poimandres – ein paganisiertes Evangelium. 1987. *Band II/27.*
- Bühner, Jan A.:** Der Gesandte und sein Weg im 4. Evangelium. 1977. *Band II/2.*
- Burchard, Christoph:** Untersuchungen zu Joseph und Aseneth. 1965. *Band 8.*
- Studien zur Theologie, Sprache und Umwelt des Neuen Testaments. Hrsg. von D. Sänger. 1998. *Band 107.*
- Byrskog, Samuel:** Story as History - History as Story. 2000. *Band 123.*
- Cancik, Hubert** (Hrsg.): Markus-Philologie. 1984. *Band 33.*
- Capes, David B.:** Old Testament Yaweh Texts in Paul's Christology. 1992. *Band II/47.*
- Caragounis, Chrys C.:** The Son of Man. 1986. *Band 38.*
- siehe *Fridrichsen, Anton.*
- Carleton Paget, James:** The Epistle of Barnabas. 1994. *Band II/64.*
- Ciampa, Roy E.:** The Presence and Function of Scripture in Galatians 1 and 2. 1998. *Band II/102.*
- Crump, David:** Jesus the Intercessor. 1992. *Band II/49.*
- Deines, Roland:** Jüdische Steingefäße und pharisäische Frömmigkeit. 1993. *Band II/52.*
- Die Pharisäer. 1997. *Band 101.*
- Dietzfelbinger, Christian:** Der Abschied des Kommenden. 1997. *Band 95.*
- Dobbeler, Axel von:** Glaube als Teilhabe. 1987. *Band II/22.*
- Du Toit, David S.:** Theios Anthropos. 1997. *Band II/91.*
- Dunn, James D.G.** (Hrsg.): Jews and Christians. 1992. *Band 66.*
- Paul and the Mosaic Law. 1996. *Band 89.*
- Ebertz, Michael N.:** Das Charisma des Gekreuzigten. 1987. *Band 45.*
- Eckstein, Hans-Joachim:** Der Begriff Syneidesis bei Paulus. 1983. *Band II/10.*
- Verheißung und Gesetz. 1996. *Band 86.*
- Ego, Beate:** Im Himmel wie auf Erden. 1989. *Band II/34.*
- Ego, Beate und Lange, Armin** sowie *Pilhofer, Peter* (Hrsg.): Gemeinde ohne Tempel - Community without Temple. 1999. *Band 118.*
- Eisen, Ute E.:** siehe *Paulsen, Henning.*
- Ellis, E. Earle:** Prophecy and Hermeneutic in Early Christianity. 1978. *Band 18.*
- The Old Testament in Early Christianity. 1991. *Band 54.*
- Ennulat, Andreas:** Die ‚Minor Agreements‘. 1994. *Band II/62.*
- Ensor, Peter W.:** Jesus and His ‚Works‘. 1996. *Band II/85.*
- Eskola, Timo:** Theodicy and Predestination in Pauline Soteriology. 1998. *Band II/100.*

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

- Feldmeier, Reinhard*: Die Krisis des Gottessohnes. 1987. *Band II/21*.
- Die Christen als Fremde. 1992. *Band 64*.
- Feldmeier, Reinhard* und *Ulrich Heckel* (Hrsg.): Die Heiden. 1994. *Band 70*.
- Fletcher-Louis, Crispin H. T.*: Luke-Acts: Angels, Christology and Soteriology. 1997. *Band II/94*.
- Förster, Niclas*: Marcus Magus. 1999. *Band 114*.
- Forbes, Christopher Brian*: Prophecy and Inspired Speech in Early Christianity and its Hellenistic Environment. 1995. *Band II/75*.
- Fornberg, Tord*: siehe *Fridrichsen, Anton*.
- Fossum, Jarl E.*: The Name of God and the Angel of the Lord. 1985. *Band 36*.
- Frenschkowski, Marco*: Offenbarung und Epiphanie. Band 1 1995. *Band II/79* – Band 2 1997. *Band II/80*.
- Frey, Jörg*: Eugen Drewermann und die biblische Exegese. 1995. *Band II/71*.
- Die johanneische Eschatologie. Band I. 1997. *Band 96*. – Band II. 1998. *Band 110*. – Band III. 2000. *Band 117*.
- Fridrichsen, Anton*: Exegetical Writings. Hrsg. von C. C. Caragounis und T. Fornberg. 1994. *Band 76*.
- Garlington, Don B.*: ‚The Obedience of Faith‘. 1991. *Band II/38*.
- Faith, Obedience, and Perseverance. 1994. *Band 79*.
- Garnet, Paul*: Salvation and Atonement in the Qumran Scrolls. 1977. *Band II/3*.
- Gese, Michael*: Das Vermächtnis des Apostels. 1997. *Band II/99*.
- Gräßer, Erich*: Der Alte Bund im Neuen. 1985. *Band 35*.
- Green, Joel B.*: The Death of Jesus. 1988. *Band II/33*.
- Gundry Volf, Judith M.*: Paul and Perseverance. 1990. *Band II/37*.
- Hafemann, Scott J.*: Suffering and the Spirit. 1986. *Band II/19*.
- Paul, Moses, and the History of Israel. 1995. *Band 81*.
- Hannah, Darrel D.*: Michael and Christ. 1999. *Band II/109*.
- Hartman, Lars*: Text-Centered New Testament Studies. Hrsg. von D. Hellholm. 1997. *Band 102*.
- Heckel, Theo K.*: Der Innere Mensch. 1993. *Band II/53*.
- Vom Evangelium des Markus zum viergestaltigen Evangelium. 1999. *Band 120*.
- Heckel, Ulrich*: Kraft in Schwachheit. 1993. *Band II/56*.
- siehe *Feldmeier, Reinhard*.
 - siehe *Hengel, Martin*.
- Heiligenthal, Roman*: Werke als Zeichen. 1983. *Band II/9*.
- Hellholm, D.*: siehe *Hartman, Lars*.
- Hemer, Colin J.*: The Book of Acts in the Setting of Hellenistic History. 1989. *Band 49*.
- Hengel, Martin*: Judentum und Hellenismus. 1969. ³1988. *Band 10*.
- Die johanneische Frage. 1993. *Band 67*.
 - Judaica et Hellenistica. Band 1. 1996. *Band 90*. – Band 2. 1999. *Band 109*.
- Hengel, Martin* und *Ulrich Heckel* (Hrsg.): Paulus und das antike Judentum. 1991. *Band 58*.
- Hengel, Martin* und *Hermut Löhr* (Hrsg.): Schriftauslegung im antiken Judentum und im Urchristentum. 1994. *Band 73*.
- Hengel, Martin* und *Anna Maria Schwemer*: Paulus zwischen Damaskus und Antiochien. 1998. *Band 108*.
- Hengel, Martin* und *Anna Maria Schwemer* (Hrsg.): Königsherrschaft Gottes und himmlischer Kult. 1991. *Band 55*.
- Die Septuaginta. 1994. *Band 72*.
- Herrenbrück, Fritz*: Jesus und die Zöllner. 1990. *Band II/41*.
- Herzer, Jens*: Paulus oder Petrus? 1998. *Band 103*.
- Hoegen-Rohls, Christina*: Der nächsterliche Johannes. 1996. *Band II/84*.
- Hofius, Otfried*: Katapausis. 1970. *Band 11*.
- Der Vorhang vor dem Thron Gottes. 1972. *Band 14*.
 - Der Christushymnus Philipper 2,6-11. 1976. ²1991. *Band 17*.
 - Paulusstudien. 1989, ²1994. *Band 51*.
- Hofius, Otfried* und *Hans-Christian Kammler*: Johannesstudien. 1996. *Band 88*.
- Holtz, Traugott*: Geschichte und Theologie des Urchristentums. 1991. *Band 57*.
- Hommel, Hüdebrecht*: Sebasmata. Band 1 1983. *Band 31* – Band 2 1984. *Band 32*.
- Hvalvik, Reidar*: The Struggle for Scripture and Covenant. 1996. *Band II/82*.
- Kähler, Christoph*: Jesu Gleichnisse als Poesie und Therapie. 1995. *Band 78*.
- Kammler, Hans-Christian*: siehe *Hofius, Otfried*.
- Kamlah, Ehrhard*: Die Form der katalogischen Paränese im Neuen Testament. 1964. *Band 7*.
- Kelhoffer, James A.*: Miracle and Mission. 1999. *Band II/112*.
- Kieffer, René* und *Jan Bergman* (Hrsg.): La Main de Dieu / Die Hand Gottes. 1997. *Band 94*.
- Kim, Seyoon*: The Origin of Paul’s Gospel. 1981, ²1984. *Band II/4*.
- „The ‚Son of Man‘“ as the Son of God. 1983. *Band 30*.
- Kleinknecht, Karl Th.*: Der leidende Gerechtfertigte. 1984, ²1988. *Band II/13*.
- Klinghardt, Matthias*: Gesetz und Volk Gottes. 1988. *Band II/32*.
- Köhler, Wolf-Dietrich*: Rezeption des Matthäusevangeliums in der Zeit vor Irenäus. 1987. *Band II/24*.
- Korn, Manfred*: Die Geschichte Jesu in veränderter Zeit. 1993. *Band II/51*.
- Koskenniemi, Erkki*: Apollonios von Tyana in der neutestamentlichen Exegese. 1994. *Band II/61*.
- Kraus, Wolfgang*: Das Volk Gottes. 1996. *Band 85*.
- siehe *Walter, Nikolaus*.

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

- Kuhn, Karl G.:** Achtzehnebet und Vaterunser und der Reim. 1950. *Band 1*.
- Laansma, Jon:** I Will Give You Rest. 1997. *Band II/98*.
- Labahn, Michael:** Offenbarung in Zeichen und Wort. 2000. *Band II/117*.
- Lange, Armin:** siehe *Ego, Beate*.
- Lampe, Peter:** Die stadtrömischen Christen in den ersten beiden Jahrhunderten. 1987, ²1989. *Band II/18*.
- Landmesser, Christof:** Wahrheit als Grundbegriff neutestamentlicher Wissenschaft. 1999. *Band 113*.
- Lau, Andrew:** Manifest in Flesh. 1996. *Band II/86*.
- Lichtenberger, Hermann:** siehe *Avemarie, Friedrich*.
- Lieu, Samuel N.C.:** Manichaeism in the Later Roman Empire and Medieval China. ²1992. *Band 63*.
- Loader, William R.G.:** Jesus' Attitude Towards the Law. 1997. *Band II/97*.
- Löhr, Gebhard:** Verherrlichung Gottes durch Philosophie. 1997. *Band 97*.
- Löhr, Hermut:** siehe *Hengel, Martin*.
- Löhr, Winrich Alfred:** Basilides und seine Schule. 1995. *Band 83*.
- Luomanen, Petri:** Entering the Kingdom of Heaven. 1998. *Band II/101*.
- Maier, Gerhard:** Mensch und freier Wille. 1971. *Band 12*.
- Die Johannesoffenbarung und die Kirche. 1981. *Band 25*.
- Markschies, Christoph:** Valentinus Gnosticus? 1992. *Band 65*.
- Marshall, Peter:** Enmity in Corinth: Social Conventions in Paul's Relations with the Corinthians. 1987. *Band II/23*.
- McDonough, Sean M.:** YHWH at Patmos: Rev. 1:4 in its Hellenistic and Early Jewish Setting. 1999. *Band II/107*.
- Meade, David G.:** Pseudonymity and Canon. 1986. *Band 39*.
- Meadors, Edward P.:** Jesus the Messianic Herald of Salvation. 1995. *Band II/72*.
- Meißner, Stefan:** Die Heimholung des Ketzers. 1996. *Band II/87*.
- Mell, Ulrich:** Die „anderen“ Winzer. 1994. *Band 77*.
- Mengel, Berthold:** Studien zum Philipperbrief. 1982. *Band II/8*.
- Merkel, Helmut:** Die Widersprüche zwischen den Evangelien. 1971. *Band 13*.
- Merklein, Helmut:** Studien zu Jesus und Paulus. Band 1 1987. *Band 43*. – Band 2 1998. *Band 105*.
- Metzler, Karin:** Der griechische Begriff des Verzeihens. 1991. *Band II/44*.
- Metzner, Rainer:** Die Rezeption des Matthäusevangeliums im 1. Petrusbrief. 1995. *Band II/74*.
- Das Verständnis der Sünde im Johannesevangelium. 2000. *Band 122*.
- Mittmann-Richert, Ulrike:** Magnifikat und Benediktus. 1996. *Band II/90*.
- Mußner, Franz:** Jesus von Nazareth im Umfeld Israels und der Urkirche. Hrsg. von M. Theobald. 1998. *Band 111*.
- Niebuhr, Karl-Wilhelm:** Gesetz und Paränese. 1987. *Band II/28*.
- Heidenapostel aus Israel. 1992. *Band 62*.
- Nissen, Andreas:** Gott und der Nächste im antiken Judentum. 1974. *Band 15*.
- Noack, Christian:** Gottesbewußtsein. 2000. *Band II/116*.
- Noormann, Rolf:** Irenäus als Paulusinterpret. 1994. *Band II/66*.
- Obermann, Andreas:** Die christologische Erfüllung der Schrift im Johannesevangelium. 1996. *Band II/83*.
- Okure, Teresa:** The Johannine Approach to Mission. 1988. *Band II/31*.
- Oropeza, Brisio J.:** Paul and Apostasy. 2000. *Band II/115*.
- Paulsen, Henning:** Studien zur Literatur und Geschichte des frühen Christentums. Hrsg. von Ute E. Eisen. 1997. *Band 99*.
- Park, Eung Chun:** The Mission Discourse in Matthew's Interpretation. 1995. *Band II/81*.
- Philonenko, Marc** (Hrsg.): Le Trône de Dieu. 1993. *Band 69*.
- Pilhofer, Peter:** Presbyteron Kreitton. 1990. *Band II/39*.
- Philippi. Band 1 1995. *Band 87*.
- siehe *Ego, Beate*.
- Pöhlmann, Wolfgang:** Der Verlorene Sohn und das Haus. 1993. *Band 68*.
- Pokorny, Petr und Josef B. Soucek:** Bibelauslegung als Theologie. 1997. *Band 100*.
- Porter, Stanley E.:** The Paul of Acts. 1999. *Band 115*.
- Prieur, Alexander:** Die Verkündigung der Gottesherrschaft. 1996. *Band II/89*.
- Probst, Hermann:** Paulus und der Brief. 1991. *Band II/45*.
- Räsänen, Heikki:** Paul and the Law. 1983, ²1987. *Band 29*.
- Rehkopf, Friedrich:** Die lukanische Sonderquelle. 1959. *Band 5*.
- Rein, Mathias:** Die Heilung des Blindgeborenen (Joh 9). 1995. *Band II/73*.
- Reinmuth, Eckart:** Pseudo-Philo und Lukas. 1994. *Band 74*.
- Reiser, Marius:** Syntax und Stil des Markusevangeliums. 1984. *Band II/11*.
- Richards, E. Randolph:** The Secretary in the Letters of Paul. 1991. *Band II/42*.
- Riesner, Rainer:** Jesus als Lehrer. 1981, ³1988. *Band II/7*.
- Die Frühzeit des Apostels Paulus. 1994. *Band 71*.
- Rissi, Mathias:** Die Theologie des Hebräerbriefs. 1987. *Band 41*.
- Röhser, Günter:** Metaphorik und Personifikation der Sünde. 1987. *Band II/25*.

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

- Rose, Christian:* Die Wolke der Zeugen. 1994. *Band II/60.*
- Rüger, Hans Peter:* Die Weisheitsschrift aus der Kairoer Geniza. 1991. *Band 53.*
- Sänger, Dieter:* Antikes Judentum und die Mysterien. 1980. *Band II/5.*
- Die Verkündigung des Gekreuzigten und Israel. 1994. *Band 75.*
- siehe *Burchard, Chr.*
- Salzmann, Jorg Christian:* Lehren und Ermahnen. 1994. *Band II/59.*
- Sandnes, Karl Olav:* Paul – One of the Prophets? 1991. *Band II/43.*
- Sato, Migaku:* Q und Prophetie. 1988. *Band II/29.*
- Schaper, Joachim:* Eschatology in the Greek Psalter. 1995. *Band II/76.*
- Schimanowski, Gottfried:* Weisheit und Messias. 1985. *Band II/17.*
- Schlichting, Günter:* Ein jüdisches Leben Jesu. 1982. *Band 24.*
- Schnabel, Eckhard J.:* Law and Wisdom from Ben Sira to Paul. 1985. *Band II/16.*
- Schutter, William L.:* Hermeneutic and Composition in I Peter. 1989. *Band II/30.*
- Schwartz, Daniel R.:* Studies in the Jewish Background of Christianity. 1992. *Band 60.*
- Schwemer, Anna Maria:* siehe *Hengel, Martin*
- Scott, James M.:* Adoption as Sons of God. 1992. *Band II/48.*
- Paul and the Nations. 1995. *Band 84.*
- Siebert, Folker:* Drei hellenistisch-jüdische Predigten. Teil I 1980. *Band 20* – Teil II 1992. *Band 61.*
- Nag-Hammadi-Register. 1982. *Band 26.*
- Argumentation bei Paulus. 1985. *Band 34.*
- Philon von Alexandrien. 1988. *Band 46.*
- Simon, Marcel:* Le christianisme antique et son contexte religieux I/II. 1981. *Band 23.*
- Snodgrass, Klyne:* The Parable of the Wicked Tenants. 1983. *Band 27.*
- Söding, Thomas:* Das Wort vom Kreuz. 1997. *Band 93.*
- siehe *Thüsing, Wilhelm.*
- Sommer, Urs:* Die Passionsgeschichte des Markusevangeliums. 1993. *Band II/58.*
- Soucek, Josef B.:* siehe *Pokorny, Petr.*
- Spangenberg, Volker:* Herrlichkeit des Neuen Bundes. 1993. *Band II/55.*
- Spanje, T.E. van:* Inconsistency in Paul?. 1999. *Band II/110.*
- Speyer, Wolfgang:* Frühes Christentum im antiken Strahlungsfeld. Band I: 1989. *Band 50.* – Band II: 1999. *Band 116.*
- Stadelmann, Helge:* Ben Sira als Schriftgelehrter. 1980. *Band II/6.*
- Stenschke, Christoph W.:* Luke's Portrait of Gentiles Prior to Their Coming to Faith. *Band II/108.*
- Stettler, Hanna:* Die Christologie der Pastoralbriefe. 1998. *Band II/105.*
- Strobel, August:* Die Stunde der Wahrheit. 1980. *Band 21.*
- Stroumsa, Guy G.:* Barbarian Philosophy. 1999. *Band 112.*
- Stuckenbruck, Loren T.:* Angel Veneration and Christology. 1995. *Band II/70.*
- Stuhlmacher, Peter (Hrsg.):* Das Evangelium und die Evangelien. 1983. *Band 28.*
- Sung, Chong-Hyon:* Vergebung der Sünden. 1993. *Band II/57.*
- Tajra, Harry W.:* The Trial of St. Paul. 1989. *Band II/35.*
- The Martyrdom of St. Paul. 1994. *Band II/67.*
- Theißen, Gerd:* Studien zur Soziologie des Urchristentums. 1979. ¹1989. *Band 19.*
- Theobald, Michael:* siehe *Mußner, Franz.*
- Thornton, Claus-Jürgen:* Der Zeuge des Zeugen. 1991. *Band 56.*
- Thüsing, Wilhelm:* Studien zur neutestamentlichen Theologie. Hrsg. von Thomas Söding. 1995. *Band 82.*
- Thurén, Lauri:* Derethorizing Paul. 2000. *Band 124.*
- Treloar, Geoffrey R.:* Lightfoot the Historian. 1998. *Band II/103.*
- Tsuji, Manabu:* Glaube zwischen Vollkommenheit und Verweltlichung. 1997. *Band II/93*
- Twelftree, Graham H.:* Jesus the Exorcist. 1993. *Band II/54.*
- Visotzky, Burton L.:* Fathers of the World. 1995. *Band 80.*
- Wagener, Ulrike:* Die Ordnung des „Hauses Gottes“. 1994. *Band II/65.*
- Walter, Nikolaus:* Praeparatio Evangelica. Hrsg. von Wolfgang Kraus und Florian Wilk. 1997. *Band 98.*
- Wander, Bernd:* Gottesfürchtige und Sympathisanten. 1998. *Band 104.*
- Watts, Rikki:* Isaiah's New Exodus and Mark. 1997. *Band II/88.*
- Wedderburn, A.J.M.:* Baptism and Resurrection. 1987. *Band 44.*
- Wegner, Uwe:* Der Hauptmann von Kafarnaum. 1985. *Band II/14.*
- Welch, Christian:* Erzählte ‚Zeichen‘. 1994. *Band II/69.*
- Wilk, Florian:* siehe *Walter, Nikolaus.*
- Williams, Catrin H.:* „I am He“. 2000. *Band II/113.*
- Wilson, Walter T.:* Love without Pretense. 1991. *Band II/46.*
- Zimmermann, Alfred E.:* Die urchristlichen Lehrer. 1984. ²1988. *Band II/12.*
- Zimmermann, Johannes:* Messianische Texte aus Qumran. 1998. *Band II/104.*

Einen Gesamtkatalog erhalten Sie gern vom
 Mohr Siebeck Verlag, Postfach 2040, D-72010 Tübingen.
 Neueste Informationen im Internet unter <http://www.mohr.de>